



10 Jahre Mobile Dienste 19



111 Jahre Stadtwerke Judenburg AG 11



TC-Judenburg - ein neues Zuhause 17



Sommerkonzert der Stadtkapelle 05



Haus Murtal lud zum Sommerfest 18



Italienisches Flair in Judenburg 06



Alm-Kirtag auf der Winterleiten 09





“Kinderleicht einsteigen!”

Jetzt machen wir Ihnen den Einstieg in einen neuen Ford noch leichter. Wenn Sie sich jetzt für ein Ford-Modell entscheiden, unterstützen wir Sie mit bis zu € 3.000,- Family-Bonus. Also kommen Sie bei uns vorbei und steigen Sie ein!



FAMILY-BONUS bis zu € 3.000,-*
FORD BANK-BONUS bis zu € 1.000,-**



AUTOHAUS KIENZL

BURGGASSE 103
 8750 JUDENBURG
 +43 (0)3572 83572-0
 autohaus@kienzl.at, www.kienzl.at

Ford FOCUS Kraftstoffverbr. ges. 3,4 – 6,8 l / 100 km, CO2-Emission 88 – 159 g / km. | Ford GRAND C-MAX Kraftstoffverbr. ges. 3,8 – 6,8 l / 100 km, CO2-Emission 99 – 154 g / km.

Symbolfoto | * Maximaler Bonus von bis zu € 3.000,- (abhängig vom Modell) inkl. USt. ** Bei Finanzierung über die Ford Bank. Nicht kartellierter unverbindlicher vom Kaufpreis abzuziehender Ford Bank-Bonus in Höhe von brutto bis zu € 1.000,-. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibende Angebote.

FÜR IHREN CHOLESTERIN-SPIEGEL!*

BIOBENE® CHOLESTERIN COMPLEX IST NATÜRLICHES CHOLESTERIN-MANAGEMENT AUF PFLANZLICHER BASIS

- + Roter Reis
- + Coenzym Q-10

BIOBENE®
 Weil es mein Körper ist.



neu
 in Ihrer Apotheke!

Nur **1 Kapsel** täglich

*Das im Cholesterin Complex enthaltene Monocolin K (Roter Reis) trägt zur Aufrechterhaltung eines normalen Cholesterinspiegels im Blut bei.

www.biobene.at



Apotheker Gall's

PELLOCALM

BEI SONNENBRAND UND INSEKTENSTICHEN.

SCHNELL. KOMPETENT. VOR ORT.



Mag. pharm. Dr. Peter Gall KG
 Burggasse 32, 8750 Judenburg.
 Tel.: 03572 / 82 069





Veranstaltungen von September bis November 2015

Drau-Radweg – Samstag, 5. September 2015

Drau-Radweg vom Silbersee bei Villach bis zum Völkermarkter Stausee. Radwanderung mit Fredi Linzatti, ca. 65 km. Anmeldung bei Fredi Linzatti erbeten, Tel.: 0664 8691195. Preis für Bus und Radtransfer: € 35,- bei Anmeldung. Abfahrt: 08.00 Uhr Stadion; 08.15 Uhr: Dr. Th. Körnerplatz.

Bergwanderung Zirbitzkogel – Samstag, 12. September 2015

Eine Wanderung auf unseren Hausberg für alle, die noch nie am Zirbitz waren. Grundsätzlich ist diese Bergtour so angelegt, dass auch Ungeübte leicht mithalten können aber es sind auch geübte Wanderer herzlich eingeladen. Eine Bergwanderung mit Andreas, 600 Höhenmeter, ca. 5 Std. Anfahrt mit privat PKW-Fahrgemeinschaft. Treffpunkt: 08.30 Uhr am Parkplatz Erlebnisbad Judenburg.

Franzi-Klettersteig Reiteralm – Samstag, 26. September 2015

Diese Klettersteigtour ist auch für Anfänger geeignet. Anmeldung und Infos erteilt Sepp Schöttl, Tel.: 0664-6183093

Ausradeln – Samstag, 10. Oktober 2015

Eine gemütliche Radtour, ca. 35 km, rund um und durch das Aichfeld mit geselliger Einkehr. Treffpunkt: 13.00 Uhr, Stadion Judenburg. Radführer: Fredi Erber

Wanderung zum Nationalfeiertag – Montag, 26. Oktober 2015

Zum Abschluss des Naturfreunde-Wanderjahres machen wir eine Runde durch den herbstlichen Murwald. Wir wandern über Wöllmerdorf zum Murkraftwerk und am linken Murufer wieder zurück. Zum Abschluss noch eine gemütliche Einkehr bei den Eisschützen in der Feldgasse. Unterwegs ist eine Labestation vorbereitet. Rundwanderung mit Andreas, 10 km, ca. 3 Stunden, Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Schulzentrum Lindfeld.

Jahresrückblick – Freitag, 20. November 2015

Wir zeigen Bilder und Filme von unseren gemeinsamen Wanderungen und Radtouren im abgelaufenen Jahr und eine Präsentation der geplanten Veranstaltungen für 2016. Ort: Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Judenburg, Paradeisgasse, Beginn: 18.30 Uhr.

Anmeldungen und Informationen

Für Wandern u. Ausflüge:

Hannes Dolleschall Tel.: 0676-7875888 email: h.dolleschall@judenburg.at
 Andreas Senft Tel.: 0676-7481584 email: andreas.senft@ainet.at
 Gerti Reiter Tel.: 0664-5148302 email: j.g.reiter@ainet.at

Für Klettersteig:

Sepp Schöttl Tel.: 0664-6183093 email: josef-schoettl@gmx.at

Für Radtouren:

Alfred Linzatti Tel.: 0664-8691195 email: bike@ainet.at

Sehr geehrte
JudenburgerInnen!

Liebe Jugend!



Es geht wieder aufwärts!

In kleinen Schritten, aber stetig! Wir freuen uns über Geschäftsöffnungen, über Firmenjubiläen und viele schöne Veranstaltungen!

Ich hoffe, dass die Steuerreform, die ja ab Jänner 2016 mehr in die Geldbörsel bringen soll, auch entsprechend greift und damit der private Konsum wieder angekurbelt wird. Diese wird zwar auch die Kommunen mit insgesamt rd. € 700.000 treffen, aber wir hoffen alle auf den Finanzausgleich!

Sehr stolz bin ich auf unseren Betrieb Stadtwerke Judenburg AG! Ohne das sehr gute Zusammenwirken der MitarbeiterInnen, dem Vorstand und Aufsichtsrat und der umsichtigen Dividendenpolitik der Stadt Judenburg als Eigentümerin würde es diesen Betrieb, der heuer sein 111-jähriges Bestehen feiert, in dieser Form oder vielleicht gar nicht mehr geben!

Die Stadtwerke bieten nicht nur „Lebensqualität aus einer Hand“, sondern auch rund 180 Menschen Arbeit und Einkommen, unterstützen viele Vereine, Institutionen und Initiativen und liefern auch Dividenden an den Eigentümer ab!

Es gibt kaum einen Stadtwerkebetrieb in Österreich, der so erfolgreich ist! Ich gratuliere unserem Betrieb sehr herzlich zum Jubiläum und wünsche der Stadtwerke Judenburg AG noch viele erfolgreiche Jahre.

Ein Wort in eigener Sache sei mir noch gestattet! Ich bin sehr froh, dass nach der ganzen Wahlkampfrhetorik und den damit verbundenen Begleiterscheinungen nun wieder Normalität eingekehrt zu sein scheint! Die Arbeit im Gemeinderat ist durch Diskussionen auf sachlicher Sachebene geprägt und das ist gut so! Ich würde mir eine solche sachliche Diskussion auch in anderen Bereichen wünschen, z.B. im Zusammenhang mit den bei uns untergebrachten Asylwerbern. Leider gibt es über soziale Netzwerke immer noch ein Anheizen der Gerüchteküche. Wenn es tatsächlich Probleme gibt, reagieren wir auch sofort darauf, aber es ist sicher nicht zielführend, feige im Internet zu hetzen! In diesem Sinne hoffe ich, dass alle wieder gut erholt und gestärkt aus dem Urlaub zurück sind und wünsche uns alle einen schönen Herbst!

Ihr Hannes Dolleschall
Bürgermeister der Stadt Judenburg



Dieser Ausgabe liegt die aktuelle Ausgabe Nr. 1/2015 des Feuerwehrmagazins „122“ der Stadtfeuerwehr Judenburg bei.

Persönlich

Bgm. Hannes Dolleschall03

Aktuell und Wissenswert

Naturfreunde-Programm.....	03
el mundo. 17.....	04
Ein Hitmix heiß serviert.....	05
Toskanafest 2015.....	06
1. Reiflinger Grunzln.....	08
Stohlis - 40 Jahre Bühnenjubiläum.....	08
1. Almkirtag auf der Winterleiten.....	09
Maibaumumschneiden Hauptplatz und Murdorf.....	10
Buchtipp.....	15
Jahressportlerehrung 2014.....	16
TC-Judenburg bezieht neue Anlage.....	17
Mit Menschen feiern.....	18
10 Jahre Mobile Dienste.....	19
Neue Therapieangebote im Phys. Ambulatorium.....	19
Infos-Service für pflegende Angehörige.....	24
Lange Einkaufsnacht September.....	24
Ein neues Zuhause für 11 Familien.....	25
Die Region im Banne der Archäologie.....	32

Fotos: Sofern nicht anders angegeben, alle Fotos P. Schaufler u. U. Söllradl. Fotolia-Bild-datenbank: www.fotolia.com

111 Minuten Lebensfreude

Stadtwerke AG feiert 111 Jahre.....11

JEUNESSE 2015-2016

Das Programm.....20

JUDENBURGER SOMMER 2015

Nachlese.....22

WIRTSCHAFT

BIPA neu eröffnet.....	26
Neue Billa-Filiale in der Burggasse.....	27
Carla-Shop.....	28
Schönheitsstübchen eröffnet.....	28
Can-Am Powersportcenter eröffnet.....	29
Ein Geschenk für heiße Tage.....	29

Umweltschutz

Seit 13.8. leben wir auf Pump.....	30
Autofreier Tag 2015.....	30
Grünschnittsammlung 2015.....	31
Termin Müllsackausgabe.....	31

Streetwork – JUZJU

Spielsucht - ein Teufelskreis.....	32
Babytreff - Frühstück.....	32
JUZJU-Blitzlichter.....	33

Glückwünsche

Bgm. Hannes Dolleschall gratuliert34

Informationen - Service

Ämter-Behörden-Sprechstunden	
Ärztendienstleistungen u.v.a.....	36
ÖGV-Hundeschule - Kurstermine.....	36
Kneipp-Programm Herbst.....	36

Veranstaltungskalender

Veranstaltungshinweise, Kulturprogramm der Stadt Judenburg - September bis November 2015.....	38
-----------------------------------------------------------------------------------------------	----



el mundo.17

17. abenteuer + reise festival

23. - 24. oktober 2015
festsaal im \zentrum judenburg
www.elmundo-festival.at

Freitag, 23. Oktober 2015

- Andenzauber
- Afrikas wilder Süden
- Mit dem Segelschiff in die Antarktis
- Race across America
- Transafrika – 1 Jahr, 19 Länder, 57.000 Kilometer
- New River Expedition
- Zu Fuß durch die Welt – auf der Suche nach dem was zählt
- Vamos Cuba
- Globetrotterparty

Samstag, 24. Oktober 2015

- Auf China-Mopeds 20.000 km durch Südamerika
- Abenteuer Japan
- Africa – Coast to Coast
- Mit „Eat Surf Live“ in Cornwall
- Conquer the North
- Velorient-Tour: Mit dem Fahrrad durch Iran und Pakistan
- Fernost – Abenteuer russische Arktis
- Außer Konkurrenz: Bergwelt in Klängen
- Abschlussparty

Das
BUNTESTE
FESTIVAL
der Welt

Kartenvorverkauf und Programmheftbestellung
Telefonisch unter 0043-(0)3572-47127
oder 0043-(0)676-5148609 (Karoline Straner)
oder unter: festival@elmundo.at



Murdorfer
Kuhfladentombola
12. September 2015
im Obstgarten Gasthaus Köck - Murdorf
Beginn: 15 Uhr
Tippen & Gewinnen
Tippscheine um € 7,- im Gasthaus Köck erhältlich
Hauptpreis: € 700,- in Bar
Zum Hauptpreis werden zusätzlich aus den verkauften Tippscheinen noch 5 schöne Warenpreise verlost.



EIN HITMIX - HEISS SERVIERT

Mit ihrem ersten „Sommerkonzert“ im Kasernenhof setzte die Stadtkapelle Judenburg einmal mehr ein musikalisches Zeichen der Sonderklasse. Kapellmeisterin Gerlinde Schneider und ihre MusikerInnen präsentierten einen wahren Hitmix, der von Queen über Joe Cocker und Udo Jürgens bis hin zu Latinsound, ja sogar STS und Billy Joel reichte.

Südländisches Flair aus der Toskana ersetzte heuer das Stadtfest und damit entfiel auch der traditionelle, musikalische Auftakt des AMV Stadtkapelle Judenburg. Die MusikerInnen rund um Obmann Ortwin Walch und Kapellmeisterin Gerlinde Schneider wollten aber den prächtigen Sommer keinesfalls ohne die Melodien der Stadtkapelle ausklingen lassen und luden kurzerhand zum ersten Sommerkonzert. Wer an diesem Abend andere Verpflichtungen hatte, der hat-

te schlechte Karten, denn die Stadtkapelle servierte ein musikalisches Potpourri der absoluten Spitzenklasse quer durch alle Stilrichtungen, garniert mit absoluten Welthits. Ein lauer Sommerabend, der Kasernen-Innenhof in buntes Licht getaucht, heimische Schmankerl, Mehlspeisen, gepflegte Getränke und als Draufgabe rund 40 spiel- freudige MusikerInnen, die durch ihr Einfühlungsvermögen, ihr groß- artiges Können, vor allem aber durch ihre Spielfreude das Publi-

kum bereits mit den ersten Tak- ten abholten und auf eine ganz be- sondere musikalische Reise mit- nahmen. Bei den Melodien von Udo Jürgens, STS, dem unverges- senen Bandleader James Last, Alt- meister Billy Joel, Joe Cocker und den Greatest Hits der legendären Rockgruppe Queen verging der Abend wie im Flug. Nach zwei be- geistert eingeforderten Zugaben stand unumstößlich fest: 2016 wird es mit Sicherheit wieder ein Som- merkonzert geben - wir freuen uns schon heute darauf!





DOLCE VITA IN NEU

Nach dreijähriger Pause waren unsere Freunde aus der Partnerstadt Massa e Cozzile wieder zu Gast in Judenburg. Im Gepäck wieder mit dabei jede Menge Spezialitäten aus der Toskana, das Beste aus Küche und Keller, italienische Lebensfreude und auch eine italienische Musikgruppe.

Doch das war noch lange nicht alles, denn erstmals schloss die italienische „Partylocation“ im Burghof auch die Herrengasse, die Schlossergasse und natürlich den Hauptplatz mit ein. Der Startschuss zu diesem Italo-Wochenende erfolgte bereits am Freitag Abend und lockte bis Sonntag Mittag zahlreiche Gäste in die Judenburger Innenstadt.

Während im nagelneu gestalteten, „ausverkauften“ Burghof unsere Freunde aus Massa e Cozzile bei bestem Frühsommerwetter die Gäste mit ihren Spezialitäten verwöhnten, gab es in der Herrengasse neben Verkaufsständen auch eine Modepräsentation und ein knuspriges Spanferkel. In der Schlossergasse lockte Michi's

Pub mit einer Liveband sämtliche Nachteulen an und am Hauptplatz präsentierten sich die Tourismusverbände von Montecatini Terme - dem berühmten Kur- und Nachbarort unserer Partnerstadt Massa e Cozzile - und der nicht weniger berühmten Stadt Lucca.

Ein riesiges Festzelt beherbergt zahlreiche Verkaufs- und Infostände dieser beiden toskanischen Städte, die die Einladung unseres Tourismusverbandes und Citymanagements gerne annahm.

Unser „Wahljudenburger“ Matteo, der bei allen Feinschmeckern mit seinem mobilen Verkaufsstand am Judenburger Hauptplatz schon bestens bekannt ist, war nicht nur die wesentliche Triebfeder für diese „Erweiterung“ er servierte auch an drei Tagen köstlichen Prosciutto, Käsespezialitäten u.v.a.m.

Im Festzelt sorgten mehrere Musikgruppen, darunter Silvano Moro und 3Colors aus Judenburg für die notwendigen Hintergrundgeräusche.

Los ging es am Freitag am späten Nachmittag als der „Presidente“ des Vereines „Amici de la Mur“ Mirano Bardi mit viel Charme erst-



NEUEN DIMENSIONEN

mals seine Begrüßung in deutscher Sprache versuchte. Unsere frischgebackene Gemeinderätin Mag. Elke Spekner stand jedoch mit perfektem Italienisch als Dolmetscherin zur Verfügung und so konnten Bgm. Hannes Dolleschall und Präsident Mireno Bardi nach einer Fanfare des Bläserensembles der UvL-Musik- u. Kunstschule das diesjährige Toskanafest eröffnen. Bis weit nach Mitternacht wurde geschmaust, genossen, getrunken und gefeiert. Auch das Festzelt am Hauptplatz war bestens gefüllt. Am Samstag ging es bereits um die Mittagsstunden los und wer vom zweitägigen

kulinarischen Marathon noch nicht genug hatte, der konnte am Sonntag bei einem Frühschoppen am Hauptplatz den Schlusspunkt setzen.

DANKE

Ein herzliches Dankeschön allen mitwirkenden Gästen und Freunden aus Italien, dem TV-Judenburg, den MitarbeiterInnen des Citymanagements und insbesondere dem Team des Judenburger Veranstaltungsbüros. Sie alle haben dafür Sorge getragen, dass wir uns bereits auf das Toskanafest 2017 freuen.



JETZT NEU BEI JUNEK!

Ein Duft umschmeichelnd wie ein zauberhaftes, aufblühendes Blumenbouquet voller Esprit und Sinnlichkeit

My Scent
... der neue unwiderstehliche Damenduft von Trussardi



TRUSSARDI
My Scent

Junek
für Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden

Hauptplatz 17
8750 Judenburg
T 03572 / 82279
F 03572 / 82279-4
www.junek.co.at



1. Reiflinger „GrunzIn“

In Kärnten lockt das „Gackern“ in St. Andrä alljährlich tausende Besucher auf das dortige Festgelände. Findige Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Reifling (TMK) wollen den Kärntnern künftig Paroli bieten und haben kurzerhand

das Reiflinger „GrunzIn“ erfunden - ein Fest mit „schweinischen Köstlichkeiten“ aber auch mit viel Musik, Volkstanz und Brauchtumsvorführungen. Leider stellte sich - passend zum Thema - am Samstag echtes „Sauwetter“ ein, die BesucherInnen ließen sich jedoch vom Wetter keinesfalls die gute Laune verderben. Viel steirische Musik, der Trachtenverband Oberes Murtal, die Goalschnalzer „Steirerherzen“, die „Lustigen Steirer Judenburger“ und die „Original Stomping

Boots“ sorgten für Unterhaltung, bevor die SCHNÜRER-BUAM aufspielten.

Am Sonntag folgten bei bestem Festwetter zahlreiche Besucher der Einladung zum Frühschoppen. Unterhalten wurden die Gäste von den STOHLI'S und natürlich gab es auch am Sonntag wieder „sauguate“ Schmankerln vom Schwein. Für die perfekte Zubereitung der „Schweinereien“ sorgte übrigens Otto Kürbisch mit seinem Gastro-Team. Ein großes Danke



gilt den Mitgliedern der TMK und allen freiwilligen HelferInnen, die mit ihrem Einsatz dafür sorgten, dass der Termin für das 2. Reiflinger GrunzIn bereits fixiert wurde. Am 30. und 31. Juli 2016 gibt es die zweite „Schweinerei“ am Reiflinger Sportplatz.

STOHLI'S – 40-jähriges Bühnenjubiläum

Sie spielten beim Oktoberfest in Kapstadt auf, sie rissen die Menschen beim Steirerball im Central Park in New York von ihren Stühlen, tourten durch Amerika, waren

auch auf Musikkreuzfahrten zu sehen und zu hören, organisierten Fanwanderungen, heizten jahrelang bei der Musikanten Schi-WM in Saalbach ein und avancierten mit ihren Auftritten beim Grand Prix der Volksmusik und der Großen Chance zu TV-Stars. Die Rede ist von den Stohli's - besser bekannt als Howjouli & Chris.

Kaum zu glauben, aber Howjouli stand und steht seit mehr als 40 Jahren auf den Brettern, die die Welt bedeuten und das musste natürlich gefeiert werden. Wenn die Stohli's feiern, dann kann und

muss das zünftig sein und so luden sich die beiden musikalischen Urgesteine jede Menge Freunde ein. Im Rahmen eines dreitägigen Zeltfestes am Hauptplatz gratulierten neben zahlreichen Musikerkollegen aus der Region auch die Grazer Spatzen, Break out, Matto Music, Die Aichfelder, Styria Consort, Die Schnürerbuam, Ingrid & Steirerboys, Die Lavanttaler, Die Innkreisbuam und Blumi. Keine Frage, dass auch der Trachtenverein Lustige Steirer mit der Kindertanzgruppe und den „Plattlern“ dabei war und die ganze Familie mit-

feierte. Ob es an der Wüstentemperatur lag konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, jedenfalls hätte sich diese Musikantenparade mehr Publikum verdient.





1. Alm-Kirtag auf der Winterleiten

Am ersten Feriensonntag fand auf der Winterleitenhütte der „1. Alm-Kirtag“ statt. Dank des perfekten Sommerwetters und einem tollen Rahmenprogramm wurde dieses Fest gleich beim ersten Anlauf ein durchschlagender Erfolg.

Die Winterleitenhütte gehört den „Naturfreunden“ und in den letzten Jahren wurden viele Schritte in die richtige Richtung gesetzt, sodass die Winterleitenhütte einen einwandfreien Ruf genießt und als beliebtes Ausflugsziel, bzw. als Start- und Endpunkt für Wanderungen im schönen Seetalgebiet dient.

Nachdem der Hüttenbetrieb bereits durch den Zubau der Terrasse wesentlich aufgebessert wurde, wurden kürzlich auch die Schlafmöglichkeiten erneuert und so können die Gäste in den neu renovierten Zimmern den traumhaften Ausblick auf den Winterleitensee und die Seetaler Alpen genießen.

Die Familie Wieser hat die Winterleitenhütte im Dezember 2014 übernommen und mit dem Alm-Kirtag einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gesetzt. Mit Hilfe der Naturfreunde und des Tourismusverbandes Steirisches Zirbenland wurde das Vorhaben perfekt umgesetzt. Die Veranstalter hatten wirklich an alles gedacht - so konnten die Gäste einen

Shuttle-Dienst von Judenburg bis direkt vor die Hütte in Anspruch nehmen. Viele BesucherInnen nutzten den Alm-Kirtag für eine kleine Wanderung und genossen davor- oder danach das tolle Rahmenprogramm.

Natürlich gab es zünftige Musik und auch der Tanzboden wurde nicht geschont, denn die „Lustigen Steirer Judenburg“ machten mit ihren Tanzvorführungen Lust darauf, das Tanzbein zu schwingen.

Die „Spinnrunde“ des Brauchtumsvereines fand großen Anklang und zahlreiche Zirbenlandprodukte wechselten bei diversen Ständen die Besitzer. Am Schießstand konnte man mittels Lasertechnik geräuschlos seine Treffsicherheit unter Beweis stellen und beim „Bauerngolf“ der Naturfreunde flogen die Gummistiefel wieder sehr tief. Ein echter Spass für die ganze Familie, in der traumhaften Kulisse vor dem glasklaren Winterleitensee.

Das Ponyreiten war der Treffpunkt für die Kinder und auch der „Zirbelix“ kümmerte sich um das Wohlergehen aller jungen Kirtagsbesucher. Derart viele Aktivitäten machten natürlich hungrig, neben den Grillspezialitäten und sonstigen Schmanckerln konnten sich die Gäste mit ursteirischen Köstlichkeiten wie Sterz oder der „Schwammuppe“ stärken. Auf Wiedersehen beim 2. Alm-Kirtag 2016!





DAS MAIBAUMUMSCHNEIDEN DES JAHRZEHTS

Wer jetzt meint, das sei eine Übertreibung, der ist nicht dabei gewesen. Nach zweijähriger Pause luden erstmals der Trachtenverein Lustige Steirer und die SPÖ-Ortsorganisation gemeinsam zu diesem traditionellen Fest und landeten einen Start-Ziel-Sieg, denn nicht nur das Rahmenprogramm war spitze, der Hauptplatz war auch „ausverkauft“.

Nachdem im Jahr 2014 kein Maibaum aufgestellt wurde, gab es natürlich auch nix zum Umschneiden. Mit der Gemeinderatswahl zogen auch neue Gesichter in das Stadtparlament ein und eines davon, nämlich Stadtrat Erwin Miesbacher hatte die Idee für ein „Comeback“ dieser traditionellen Veranstaltung. StR Miesbacher holte sich den Trachtenverein „Lustige Steirer“ ins Boot und tat damit einen Goldgriff. Die Kindertanzgruppe und die Plattlergruppe tanzten flott auf und bei den „Umschneidern“ schwang der ebenfalls neu gewählte Gemeinderat Peter Amon - übrigens ein Profi in Sachen Holz - die Axt. Es gelang den Veranstaltern die Oberkraiener aus Begunje zu verpflichten. Der tolle Sound dieser Top-Formation trug ganz wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Musikalische Einlagen des AMV-Stadtkapelle Judenburg, eine Hupfburg, Kinderschminken, ein tolles Gewinnspiel mit Spitzenpreisen, darunter ein Reisegutschein der Firma Springer im Wert von EUR 1.000,- rundeten den Nachmittag, der bis zur Mitternachtsstunde dauerte, ab.

Die Stadt Judenburg sagt Danke

Ein ganz herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle dem Trachtenverein Lustige Steirer, allen helfenden Händen der SPÖ-Stadtorganisation, der Freiwilligen Feuerwehr für die Absperrungs- und Sicherungsarbeiten, insbesondere aber GR Peter Amon und seinen „Umschneidern“ für das professionelle und „zielsichere“ Umschneiden des Maibaumes und - last but not least - Stadtrat Erwin Miesbacher als Ideengeber und Motor dieser Veranstaltung gesagt. Ein absolut gelungener Event, der hoffentlich im kommenden Jahr seine Fortsetzung findet.





MAIBAUM UMSCHNEIDEN EINMAL ANDERS

Ein Blitz mit zigtausend Volt suchte sich als Ziel ausge-rechnet den Murdorfer Maibaum aus. Der Baum überstand zwar diesen Angriff, war aber derart beschädigt, dass auf ein Umschneiden mit Säge und Axt verzichtet werden musste.

„Chef-Umsagler“ Fredi Steinkellner und sein Team holten kurzerhand die Stadtfeuerwehr zu Hilfe und ließen sich bequem mit der Drehleiter in luftige Höhen bringen. Stück für Stück wurde der Maibaum abgetragen und das letzte Stück dann in traditioneller Weise umgeschnitten. Über das Fest selbst kann - wie alle Jahre - in Stichworten berichtet werden:

Viele Besucher, a herzhaftes Jausn, a zünftige Musi, Tanzeinlagen der Köck-Liners, das Auftauchen eines mysteriösen Zwerges, ein Gewinnspiel mit den bekannt schönen Preisen, viel Spaß und gute Laune, Kaiserwetter und Stimmengewirr im Garten des Gasthofes Köck bis weit nach Mitternacht!





111 MINUTEN LE

STADTWERKE JUDENBURG AG

LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Schon Wochen vor dem großen Event sorgten viele gelbe Fahnen mit der großen Zahl 111 an den Ortseinfahrten und im Zentrum der Stadt für Gerüchte, Vermutungen und Neugier.

Anfang Juli wurde das Rätsel dann gelöst. Die Stadtwerke Judenburg AG, eines der erfolgreichsten Unternehmen unserer Stadt und Arbeitgeber für fast 200 Menschen, feiert in diesem Jahr sein 111-jähriges Betriebsjubiläum.

Man verzichtete auf eine Geburtstagsfeier mit Buffet, Festrednern und exklusiver Location, sondern schenkte statt-

dessen der Bevölkerung von Judenburg und damit natürlich auch den Kunden 111 Minuten Lebensfreude.

111 Minuten Lebensfreude

... das bedeutete 111 Minuten Gratisbewirtung am Judenburger Hauptplatz für alle anwesenden Gäste.

... das bedeutete 111 Minuten Eis von Il Gelato, gekühlte Getränke, heiße Würstel und prickelnde Bier-

Eigentlich wird ja das Geburtstagskind beschenkt. In einfach umgedreht und unser erfolgreiches Ver- und E-Bewohnern anlässlich des 111jährigen Bestandsjubiläum ein besonders Geschenk.

spezialitäten, von „Mister Stiegl“, alias Friedwald Schaffer mit Hilfe seiner Familie persönlich gezapft. ... das bedeutete 111 Minuten beste Unterhaltung am Judenburger Hauptplatz mit dem international bekannten Straßentheater IRRWISCH. Die liebenswerten Riesen waren schon einmal in Judenburg zu Gast und faszinierten das Publikum mit ihren Späßchen und akrobatischen Einlagen.

... das bedeutete 111 Minuten musikalische Unterhaltung mit der

Linzer Percussion-Gruppe „Drumartic“, die sich für ihre Show einige Werkzeuge und Utensilien der Stadtwerke AG borgten und mit Hilfe von Müllcontainern, Boilern und Kabeltassen Hits aus fast allen Musikbereichen präsentierten. ... das bedeutete auch ein tolles Gewinnspiel mit vielen wertvollen Preisen.

... das bedeutete auch die Zurverfügungstellung der gelben und blauen „Enzis“ - stylische Sitzmöbel für den öffentlichen Raum, die auch vor dem Museumsquartier





LEBENSFREUDE

Im Falle der Stadtwerke Judenburg AG wurde diese Tradition einsparungsunternehmen machte der Stadt Judenburg und ihren Bürgern unter dem Motto „Lebensqualität aus einer Hand“ ein ganz

in Wien stehen und den ganzen Sommer den JudenburgerInnen zum Verweilen dienen.

... bedeutete einen Kalender, der die Wertschätzung gegenüber den MitarbeiterInnen zum Ausdruck bringt und der sehr großen Anklang findet.

... bedeutete aber auch ein ganz besonders optisches Erlebnis mit den beiden Künstlern Marion Ruthardt und Gregor Wosik. Ihre große Leidenschaft ist die Malerei, von der klassischen Kopie bis zur freien Kunst in der Straßenmalerei,

auf Straßenfesten, Events, Wettbewerben und für Promotion. Seit einigen Jahren wird die 3D-Straßenmalerei sehr stark nachgefragt und auch in Judenburg begeisterte das kreative Duo mit seinen phantastischen 3D-Bildern.

Ein kurzer Blick zurück

Was einst unter dem Namen „Elektrizitätswerk“ begann hat sich in 111 Jahren zu einem der erfolgreichsten Unternehmen unserer Region entwickelt. Heute beschäftigt die Stadtwerke Judenburg AG rund 190 MitarbeiterInnen in zehn Geschäftsbereichen und 12 Tochtergesellschaften und erzielt einen Jahresumsatz von rund 50 Millionen Euro.

Als Lehr-

lingsausbilder ist das innovative Unternehmen ebenso gefragt, wie im Bereich alternativer Energienutzung, wie z.B. Photovoltaik oder Windkraft. Es gab auch eine Zeit, wo es den damaligen „Stadtwerken“ nicht so gut ging. Verantwortungsvolle Kommunalpolitiker und eine kompetente und zukunftsorientierte Führung haben aber an das Unternehmen geglaubt, die Umwandlung in eine AG geschafft und neue Unternehmensbereiche geschaffen.

Sie sichern damit wertvolle Arbeitsplätze und stützen

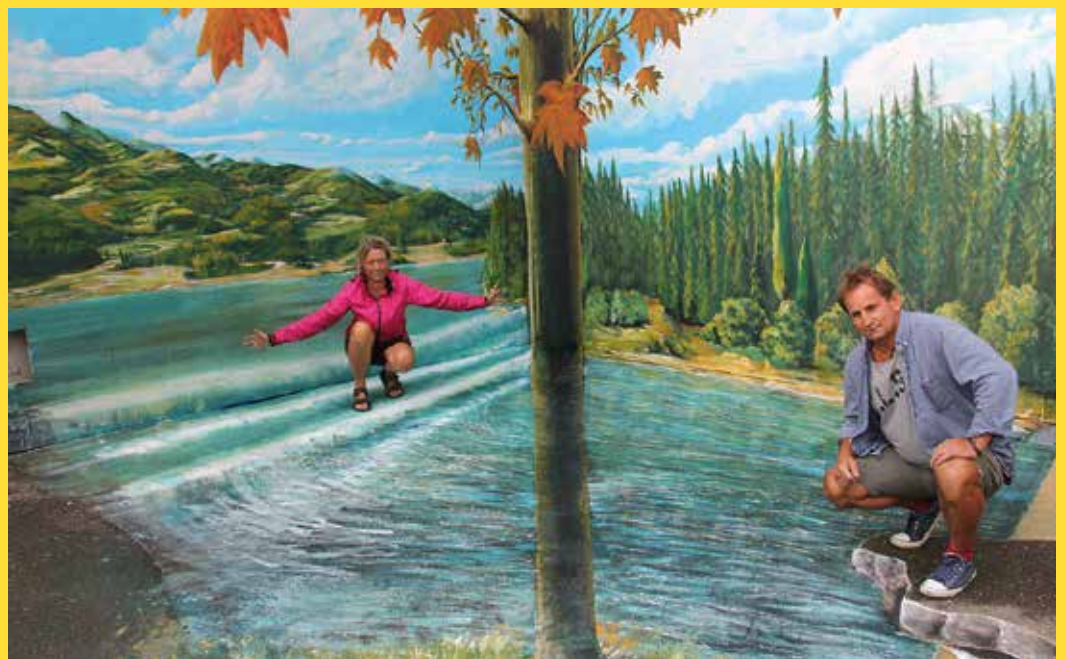
durch die Ausschüttung von Dividenden auch in erheblichem Maße die Finanzpolitik der Stadtverwaltung.



111 MINUTEN LEBENSFREUDE

STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Autos fahren plötzlich langsamer, Spaziergänger wunderten sich über die große Baugrube vor dem Hauptportal der Stadtwerke AG, Handys wurden gezückt und ungezählte Fotos von der „Baustelle“ in der Burggasse gemacht. Die Besucher der Konzerte im Rahmen des Judenburger Sommers staunten auch nicht schlecht, als sich beim Zentrum plötzlich auf einem Felsvorsprung in die Tiefe blicken konnten. Die 3D-Straßenmaler Marion Ruthardt und Gregor Wosik sorgten mit ihren beiden 3D-Bildern für diesen tollen Effekt und allgemeines Staunen. Ein Dankeschön der Stadtwerke Judenburg AG für dieses Augenschmaus.



Seit 2006 arbeiten Marion Ruthardt (geboren in Rheinhessen Deutschland) und Gregor Wosik (geboren in Oberschlesien, Polen, lebt seit 1984 in Deutschland) erfolgreich zusammen.

Ihre große Leidenschaft ist die Malerei, und die beiden bilden ein kreatives und engagiertes Team. Klassische Kopie bis freie Kunst in der Straßenmalerei, auf Straßenfesten, Events, Wettbewerben und für Promotion; Wandmalerei

bei Privatleuten; Ölbilder - am liebsten großformatig, Workshops für Erwachsene und Kinder; das ist ihr Repertoire. Seit einigen Jahren wird sehr stark die 3D-Straßenmalerei nachgefragt, und so haben sie sich im Mo-

ment auf dreidimensionale Malerei spezialisiert. Die Entwicklung geht rasant weiter, - so fällt Straßenmalerei nun unter den Begriff „Street-Art“ - oder sogar „Urban-Art“, und ist bei Kunden extrem beliebt.



FOHNSDORF

DER HEIZUNGS PROFI!

Neue Biomasse-Förderung

- Klima- & Energiefond (Österr.) bis € 2.000.-*
- Sanierungsscheck bis € 2.000.-*
- Landesförderung (Stmk) bis € 1.400.-*
- individuelle Gemeindeförderung

Ihr Installateur und Komplettlöser!

• Öl-Brennwertgeräte	• Planung / Berechnung
• Biomasseheizungen	• Demontearbeiten
• Wärmepumpen	• Installationsarbeiten
• Gasthermen	• Inbetriebnahme
• Photovoltaik / Solar	• Servicearbeiten

**8753 FOHNSDORF • Marktstraße 12, Arena am Waldfeld
Tel. 03572 / 83 200 • www.reisinger-bauen.at**

mohaupt



high voltage

Wir sind ein international tätiges Unternehmen im Bereich Hochtechnologie/Energiewirtschaft und entwickeln und produzieren Prüfsysteme für Hoch- und Höchstspannung.

Wir suchen zum ehest möglichen Termin eine/n

LEITER/in MONTAGE (Schwermaschinenbau)

Sie arbeiten eigenständig, genau und sind verlässlich, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

personal@mohaupt-hv.com

Wir bieten ein spannendes Aufgabengebiet, welches sich durch neue Technologien und einen hohen Entwicklungsaufwand auszeichnet.

Für diese Position gilt ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von € 2015,12 brutto/Monat. Das tatsächliche Gehalt ist selbstverständlich marktconform und hängt von der Qualifikation und Berufserfahrung ab.

Feridun Zaimoglu: Siebentürmeviertel

Wolf weiß nicht, wie ihm geschieht. Nach dem Tod seiner Mutter hat er bei seinem Vater gelebt, muss mit ihm aber nach einer Warnung vor der Gestapo plötzlich Deutschland verlassen. 1939, Wolf findet sich in Istanbul wieder, in der Familie von Abdullah Bey, eines ehemaligen Arbeitskollegen seines Vaters. Das Siebentürmeviertel ist einer der schillerndsten Stadtteile der Metropole, in der Religionen und Ethnien in einem spannungsreichen Nebeneinander leben. Was als vorübergehende Maßnahme gedacht war, wird zu einer Dauerlösung, und Wolf muss sich zurechtfinden in diesem überwältigenden Kosmos. Er wird von Abdullah Bey an Sohnes statt angenommen, besucht die Schule und erobert sich seine Stellung unter den Jugendlichen des Viertels. Als er langsam zu begreifen beginnt, welche Rolle Abdullah Bey wirklich spielt, gerät er in große Gefahr. Mit großer Sprachkraft und Poesie führt der Autor den Leser in eine Welt der Kulturen und Religionen, aber vor allem menschlichen Leidenschaften und Sehnsüchte.



John Matthews: Henry Hunter und die verfluchten Piraten (ab 10 J.)

Die Eltern von Henrys Freund Charlie sind verschwunden von Bord ihrer Yacht in der Karibik. Der einzige Hinweis, den Henry und Dolf haben, ist ein Bericht über eine geisterhafte Galeone, die in den karibischen Gewässern gesichtet wurde, und eine riesige Nebelwand. Während sie die Mythen und Legenden der Piratenwelt vergangener Zeiten erforschen, entdecken Henry und Dolf eine Crew verfluchter Piraten, die sie zu keinem anderen als dem toten Blackbeard selbst führen. Nun kommt es wieder einmal auf Henry an, der Monsterwellen überlebt und sich mit verrückten Seebären anfreundet, um das Rätsel zu lösen und die Piraten der Karibik in ihre nassen Gräber zurückzubefördern.



Karim El-Gawhary: Auf der Flucht. Reportagen von beiden Seiten des Mittelmeers

Sie fliehen vor Krieg und Terror aus Syrien und dem Irak und vor der Armut in Afrika. Viele Millionen sind es. Allein in der libanesischen Beka-Ebene leben über 200.000 Menschen in notdürftig mit Planen abgedeckten Verschlägen. „Ich habe mein Baby bei Schnee und Eis zur Welt gebracht und in der Kälte ist es dann gestorben“, erzählt etwa Fatma. Manche wagen den lebensgefährlichen Weg durch die Wüste und über das Meer. „Das schlimmste“, sagt Dembo aus Gambia, „war die Fahrt durch die Sahara.“ Eine Flasche Wasser musste für eine Woche reichen. Hinzu kam die peinigende Angst, auf dem vollgepackten Pick-up zu sterben. Für Schlepper sind Flüchtlinge ein gutes Geschäft. Sie bringen „mehr Geld als Drogen“, brüstet sich ein Drahtzieher der römischen „Mafia-Capitale“. Nur wenige schaffen es in sichere Staaten – wie die menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen gelingen kann, zeigt das letzte Kapitel des Buches.



**VORANKÜNDIGUNG
BUCHPRÄSENTATION mit Karim El-Gawhary**

Donnerstag, 12. November 2015 mit Beginn um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Judenburg!

DVD-Neuheiten:

An den Ufern der heiligen Flüsse, Viel Gutes erwartet uns, Dr. Proktors Puspulver, Clouds of Sils Maria...

Hörbuch-Neuheiten:

Rafik Schami: Sophia oder Der Anfang aller Geschichten; Dominique Horwitz: Tod in Weimar...

GUTSCHEINE
FÜR DAS JUDENBURGER ERLEBNISBAD
IMMER DAS PASSENDE GESCHENK

STADTBÜCHEREI JUDENBURG



Jahressportlerehrung

68 Sportlerinnen und Sportler errangen im abgelaufenen Jahr 161 Meistertitel. Im Rahmen der Jahressportlerehrung gab es Gelegenheit, zwei WeltmeisterInnen, einem internat. Meister, 14 österr. MeisterInnen, 4 BundesmeisterInnen, sowie 15 steirischen MeisterInnen und 13 LandesmeisterInnen Danke zu sagen.

Bürgermeister Hannes Dolleschall begrüßte die zahlreichen Damen und Herren zur diesjährigen Sportlerehrung, die einmal mehr von der UvL-Kunst- u. Musikschule umrahmt wurde.

Zum Auftakt wurden - wie immer - die Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme an der ÖSTA-Aktion überreicht. Im Rahmen einer Multimediapräsentation wurden die SportlerInnen und ihre Erfolge vorgestellt. Gemeinsam mit 2. Vizebürgermeister Mag. Erich Koroschetz überreichte Bgm. Hannes Dolleschall die Ehrengaben und dankte nochmals für den Trainingseifer, die vielen Stunden der Wettkampfvorbereitung und die großartigen Erfolge. Das Judenburger Sportehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze wurde an nimmermüde und erfolgreiche Sportfunktionäre als Dank für ihre Arbeit überreicht.

Weltmeister: Alexander Temmel, DI Denise Flor; **Österr. Meister:** Gudrun Duschek, Elfriede Fuchs, Elena Karner, Luise Moitzi, Gerda Peroutka, Franz Stocker, Burgi Stocker, Kurt Wolfberger, Dominique Zöhrrer; **Landesmeister:** Sarah Götschl, Claudia Mayer, Nina Müller, Heimo Mord, Sabrina

Schlacher, Martin Wallner, Veronika Wilding, Pascal Zöhrrer. **Steir. Meister:** Genoveva Bartl, Heidemarie Cebul, Gerald Eder, Herbert ERNST, Peter Grutsch, Gerald Hartstein, Didi Hierzer, Herbert Kozak; **Bundesmeister:** Florian Fehleisen, Jürgen Gmeinhart, Jan Klicnik, Jan Knes, Maximilian Mack, Gernot Pirkweiser, Bernd Sailer, Gregor Staller, Stephan Sueng. **Landes- u. Steir. Meister Dachverbände:** Paul Aichinger, Movsar Amagov, Shamil Amagov, Anna Bodler, Martina Doppelreiter, Viktoria Fehleisen, Laura Gmeinhart, Jan Grillhofer, Nico Gronalt, Carina Hackl, Ivonne Klicnik, Aline Knes, Tiffany Knes, Matthias Kocsil, Geronimo Melcher, Patrick Merz, Philipp Sueng, Johann Urbanz, Kerstin Winkler; **Lebenshilfesportler:** Martin Pichler, Bernhard Grasshoff, Wolfgang Leithner, Martin Feistl, Gerald Reiter, Ilse Maier, Manfred Kaiser, Silvia Feistl, Waltraud Sterlinger.

Sportehrenzeichen: **Gold:** Rudolf Glantschnig, Maria Wurzer; **Silber:** Heidemarie Cebul, Rosemarie Leikauf, Sabine Ströbel-Sueng, Ute Schaffer, Heribert Holzer; **Bronze:** Jürgen Gmeinhart, Katja Gmeinhart, Jan Klicnik.



Das Ende einer Ära mit gelungenem Neubeginn

1926 wurde in Oberweg ein Tennisplatz angelegt, 1948 ein Tennisclub gegründet. Eine Unwetterkatastrophe 1965 hatte verheerende Folgen, die gesamte Anlage war völlig zerstört. Durch die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde Judenburg gelang es nach zweijähriger Spielunterbrechung eine neue Tennisanlage mit 3 Plätzen zu schaffen, die 1968 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Unter Obmann Dr. Hans Exner wurden 1988 zwei neue Plätze errichtet, somit umfasste die Judenburger Tennisanlage 6 Plätze. 2003 wurde Werner Marischnig zum neuen Obmann gewählt und hat diese Funktion bis heute inne.

Im Herbst 2014 trat die Stadtgemeinde mit der Bitte an den Verein heran, die Plätze in Oberweg aufzugeben, da dort ein Hochwasserschutzbau errichtet werden soll, und in die bestehende, aber desolate Anlage des einstigen TC-Murdorf zu übersiedeln. Die Übersiedlung, die Kosten für die Sanierung und die Wiederbelebung der Murdorfer Plätze wurde durch die

großzügige Hilfe der Stadtgemeinde Judenburg und vieler Sponsoren finanziert.

Im Oktober 2014 wurde mit der Renovierung der Tennisplätze in der Nähe zum Sportstadion begonnen. Die Sanierung der desolaten Plätze, der Außenanlagen, des Clubhauses samt überdachter Terrasse sowie der Umkleieräume machte die Anlage zur Großbaustelle. Um Kosten zu sparen, übernahm das Stadtbauamt die Planung, ein Großteil der Arbeiten wurde vom Städt. Bauhof in Eigenregie durchgeführt - immer unter den wachsamem Augen der Mitglieder, allen voran Obmann Werner Marischnig, der rund um die Uhr auf der Baustelle anzutreffen war. Gemeinsam wurden alle Schwierigkeiten überwunden und so startete bereits im April der Spielbetrieb, Anfang Juni 2015 wurde zur offiziellen Eröffnung eingeladen, zu der Obmann Werner Marischnig zahlreiche Vereinsmitglieder, Ehrengäste, Mitarbeiter des Bauamtes, des Bauhofes und der bauausführenden Firmen begrüßen konnte. Bgm.



Hannes Dolleschall bedankte sich für die Kooperationsbereitschaft und wünschte dem TC Judenburg viel Freude mit der neuen Spielstätte Für das immer noch aktive Gründungsmitglied Norbert Rauszig gab es eine ganz besondere Überraschung, wird doch der Tennisplatz künftig seinen Namen tragen. Namens aller Vereinsmitglie-

der bedankte sich Christine Fuchs beim Vereinsvorstand, der während der Umbauzeit viel Zeit in dieses Projekt gesteckt hatte. Auf den sechs Sandplätzen herrscht reger Spiel- und Meisterschaftsbetrieb, wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, sollte einfach einmal auf der neuen Anlage vorbeischaauen, oder sich auf der Homepage informieren.





Mit Menschen feiern Flüchtlingsfest im Haus Murtal

ten Flüchtlingsbetreuung. Victoria S. aus der Ukraine verlieh der Hoffnung aller Flüchtlinge auf ein Leben in Frieden und Sicherheit für sich und ihre Familien in berührenden Worten Ausdruck und dankte für die Aufnahme und Hilfe in Österreich.

Viele Unterstützer und ehrenamtliche Helfer trugen dazu bei, dass das Flüchtlingsfest eine gelungene Veranstaltung mit Live-Musik, einem Theaterstück, einem Infotisch der Amnesty International Ortsgruppe Leoben, Kasimirs Hupfburg, Workshops, köstlichen Speisen aus aller Welt und herzlichen Begegnungen wurde.

Es war ein fröhliches Miteinander bis in die späten Abendstunden, das ausgiebig Gelegenheiten bot, mit den Asylwerbern ins Gespräch zu kommen, Vieles über ihr Einzelschicksal und die oft abenteuerliche und vor allem teure Flucht aus ihrem Land zu erfahren.

Es war aber auch ein Nachmittag, der ganz wesentlich dazu beitrug, Vorurteile abzubauen und einander kennen zu lernen.

115 Asylwerber in Judenburg

In Judenburg sind derzeit um die 115 Asylwerber untergebracht. Zwei Drittel von ihnen stammen aus Syrien und dem Irak, die übrigen vorwiegend aus Somalia, Afghanistan, Äthiopien, Liberia, Nigeria und Eritrea.

Betreut werden sie vom Diakonie-Flüchtlingsdienst im Haus Murtal

(max. 75 Personen), vom Hilfsforum (24 Personen in der Gußstahlwerkstraße, Pantherstraße und Sensenwerkergasse) und von der Caritas (24 Personen in der Feldgasse). Unter den Flüchtlingen befinden sich ein paar Familien und Frauen.

Der Großteil sind Männer, von denen viele nach Erhalt des positiven Bescheides ihre Familien nachholen wollen.

Die Behandlung der Asylanträge geht mit etwas mehr als 20 positiven Bescheiden seit Februar sehr schleppend voran. Für die Asylwerber ist das lange Warten zermürbend, denn neben der Ungewissheit und der Sorge um ihre Familie dürfen sie bis zur Erledigung auch keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

Dabei ist der Großteil, vor allem der Syrer und Iraker, gut ausgebildet. Unter ihnen finden sich Leute aus Handel, Gastgewerbe, Gesundheitsbereich und klassischen Handwerksberufen ebenso wie Polizisten, Apotheker, Computerfachleute, ein Rechtsanwalt, ein Fußballtrainer und eine Französischprofessorin sowie ein Manager. Viele waren in ihrer Heimat selbstständig oder hatten gute Jobs. Etliche hingegen mussten wegen der Flucht ihre Ausbildung abbrechen oder konnten wegen des Krieges auch gar keine machen. Sie alle möchten sobald wie möglich wieder arbeiten, ihre Ausbildung abschließen oder aber eine neue beginnen.



Nur wenige Menschen bleiben

Die Zahl der Flüchtlinge, die nach einem positiven Bescheid in Judenburg bleiben, ist gering.

Obwohl sie hier bereits integriert sind, zieht es die meisten nach Wien oder in andere Bundesländer, wo sie vielleicht bereits Freunde/Familie haben und vor allem gleich um Mindestsicherung ansuchen können.

In der Steiermark können Asylberechtigte noch vier Monate in der Grundversorgung bleiben und in dieser Zeit Arbeit und Wohnung suchen.

Wenn sie aber nicht gleich eine gut bezahlte Stelle finden, sind sie mit der Mindestsicherung besser dran. Für Flüchtlinge, die Geld für das lang ersehnte Nachholen ihrer Angehörigen brauchen, ist Weggehen daher die bessere Wahl.

Mag. Eva Volkar

Am 12. Juni luden die Flüchtlingsbetreuungsorganisationen Diakonie Flüchtlingshilfe, die Caritas, das Hilfsforum Judenburg und der Verein Zebra gemeinsam zu einem Fest ins Haus Murtal.

Anlass war der Internationale Weltflüchtlingstag, der in Erinnerung rufen soll, dass weltweit derzeit ca. 60 Millionen Menschen auf der Flucht sind vor Krieg, Verfolgung, Armut und Naturkatastrophen.

Helfried Kreiter, Flüchtlingsbeauftragter der Stadtgemeinde Judenburg, begrüßte im Namen der VeranstalterInnen die zahlreichen Gäste.

Der steirische Superintendent Mag. Hermann Miklas, Diakonie-Geschäftsführer Christoph Riedl, Pfarrer MMag. Tadeusz Prokop, Kaplan Mag. Laurentius Edisinger, Vizebgm. LAbg. Gabriele Kolar und Haus Murtal-Leiterin Elisabeth Stefan richteten ermutigende Grußworte an die Flüchtlinge und betonten die Notwendigkeit einer österreichweit gut organisier-



10 Jahre Mobile Dienste - Arbeit mit Herz

Seit 2005 bietet die Lebenshilfe Region Judenburg die sogenannten Mobilen Dienste an. Dieses Jubiläum wurde am 26. Juni 2015 gemeinsam mit KundInnen und Eltern gefeiert.

In den letzten 10 Jahren stieg die Nachfrage und die Mobilen Dienste wuchsen zu dem heran, was sie heute sind: 72 KundInnen nehmen derzeit Familienentlastung, Wohn- oder Freizeitassistenz in Anspruch. 19 MitarbeiterInnen decken diesen „wichtigen Bereich, der nicht mehr wegzudenken ist“ ab, betonte Obfrau Sandra Rinofner in ihrer Begrüßungsrede. Durch die Familienentlastung haben Eltern von Menschen mit Behinderungen die

Möglichkeit, Hilfe bei der Betreuung zu Hause in Anspruch zu nehmen. In der Wohnassistenz werden KundInnen in ihrer eigenen Wohnung, bei alltäglichen Aufgaben und in ihrer Eigenständigkeit unterstützt. Die Freizeitassistenz bietet eine Vielzahl an Angeboten. Ob beim Schwimmen, Kegeln oder dem Kinobesuch, die notwendige Begleitung wird von den MitarbeiterInnen der Mobilen Dienste – oder seit kurzem auch von Freiwilligen – durchgeführt. Mag. Bir-

git Gaberscheck, Leiterin der Mobilen Dienste, bedankte sich bei ihrem Team für die „Arbeit mit Herz“. Ein im Rahmen der Jubiläumsfeier gemeinsam gepflanzter Herzkirschenbaum soll Symbol für die Arbeit der letzten zehn Jahre sein und zugleich das künftige Wachstum der Lebenshilfe Region Judenburg versinnbildlichen. Zu den Gratulanten zählten Bgm. Hannes Dolleschall und LAbg. Hermann Hartleb. Beim anschließenden Grillfest waren alle Gäste bestens gelaunt.



Bobath-Therapie für Kinder und Ergotherapie ab sofort im Physikalischen Ambulatorium Judenburg

Die Ergotherapie hilft und unterstützt Menschen jeden Alters, die durch Krankheit, Verletzung oder Behinderung verlorene oder noch nicht vorhandene Handlungsfähigkeit im Alltagsleben (wieder) zu erreichen. Die Ergotherapie hat einen ganzheitlichen Ansatz.

Es werden nicht nur die Bewegungsabläufe des Körpers (=Motorik) geschult, sondern das ganze menschliche System einbezogen.

Es geht also um Bewegung, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und harmonisches Zusammenwirken dieser Einzelaspekte.

Ziel der Ergotherapie ist es, den Patienten zur größtmöglichen Selbstständigkeit im persönlichen, physischen und psychischen Lebensbereich zu führen. Das Selber-Tun steht dabei im Mittelpunkt.

Durch diesen ganzheitlichen Ansatz

- können körperliche u. seelische Zustände verbessert werden
- kann die Funktionalität wieder verbessert werden
- kann der Leidensdruck gesenkt werden
- kann eine Schmerzlinderung erfolgen
- kann Pflegebedürftigkeit hinausgezögert werden

Das Kinder-Bobathkonzept ist ein Therapieansatz in der Behandlung vorwiegend vom Säugling bis hin zum Jugendlichen.

Es orientiert sich an den „normalen“ Entwicklungsschritten eines Kindes, woraus sich die regelmäßig angepassten Therapieziele ergeben. Das Konzept versucht die Bereiche Alltagsorientierung, In-

dividualität des/r Patienten/in und der Gestaltung des Umfeldes miteinander zu vereinen um somit ein bestmögliches Therapieergebnis zu erzielen. Wichtig ist es, die Fähigkeiten des Kindes zu erkennen und zu fördern/fordern.

Die Ziele der Bobath-Therapie für Kinder

- Erhöhung der Eigenaktivität des Kindes
- Verbesserung der Körper-eigenwahrnehmung
- Optimierung der Tonusverhältnisse
- Integration des Erlernten in den Alltag
- Erreichen einer größtmöglichen Selbstständigkeit im Alltag
- Vorbeugung von Sekundärschäden



Bobath-Therapie - individuell angepasste Therapieziele.



Die Ergotherapie bezieht das ganze menschliche System ein.

02.10. \zentrum., Festsaal

FREITAG

HUGO WOLF QUARTETT

19.30 UHR

MENDELSSOHN, SCHUBERT u.a.

Sebastian Gürtler – Violine
 Régis Bringolf – Violine
 Thomas Selditz – Viola
 Florian Berner - Violoncello

Ihr Spiel ist charakterisiert von »durchdringender Intensität und scharfer Phrasierung« und garantiert »schwungvolle, rhythmisch prägnante Auführungen«, schreibt »The New York Times« über die vier Musiker des Hugo Wolf Quartetts. Die Programme des vielfach preisgekrönten Wiener Ensembles folgen der künstlerischen Haltung, mit Vergangenen im Gepäck neugierig in die Zukunft aufzubrechen. Auch diesmal stehen zwei Klassiker der Quartettliteratur auf dem Programm: Schuberts »Rosamunde«-Quartett D 804 und Felix Mendelssohn Bartholdys Quartett op. 12, ein großer Wurf des erst 19-Jährigen, das mit der berühmten Canzonetta einen wahren Hit aufweist. Der Blick in die Zukunft gilt dem Preisträgerwerk eines vom Ensemble, der Alban Berg Stiftung und der Jeunesse initiierten Kompositionswettbewerbs.

**04.11.** \zentrum., Festsaal

MITTWOCH

MARTINA EISENREICH QUARTETT

19.30 UHR

GESCHICHTEN VOM MOND

Martina Eisenreich – Violine, Gesang, Flöten u.a.
 Christoph Müller – Gitarren
 Stephan Glaubitz – Kontrabass
 Wolfgang Lohmeier - Schlagzeug

»Das Leben ist kupferrot, prall und trunken vor Lust, sich an Schönerem zu reiben ...« Mit ihren fantasievollen musikalischen Erzählungen und opulenten Klanglandschaften begeistert die charismatische und vielfach ausgezeichnete Filmkomponistin und Multiinstrumentalistin Martina Eisenreich seit Jahren Publikum und Presse gleichermaßen. Alles ist erlaubt: Orchesterliche Klassik trifft auf Volks- und Weltmusik, moderne Popmusik auf geräuschhaftes Sounddesign. Lustvoll sprengt das Quartett die Grenzen zwischen traditioneller und komponierter Musik, entwirft wundersame Geschichten von silbernen Mondnächten und ungebändigtem Zirkusleben, flirrende Wüstenklänge und orgiastische Trom-



mel-Gelage in wilden Moorlandschaften. Dabei agiert das Ensemble »mit einer Herzenswärme, die den Zuhörer von Anfang an in den Bann schlägt.« (Süddeutsche Zeitung)

07.01. \zentrum., Festsaal

DONNERSTAG

NEUE WIENER STIMMEN

19.30 UHR

ÖSTERREICH: GROSSE TÖCHTER, GROSSE SÖHNE

Musikalische Leitung: Christoph Wigelbeyer

Von Isaac bis Fendrich und STS

Große Töchter, große Söhne?! Natürlich gibt's die zuhauf, nicht zuletzt bei den Neuen Wiener Stimmen – und zwar groß(artig)e Sängerinnen und Sänger aus allen Bundesländern des viel besungenen Österreich! In seiner mit Enthusiasmus und einem Schuss Ironie gewürzten musikalischen Betrachtung aus und auf Österreich kombiniert der international erfolgreiche Jugendchor aus Wien Wohlbekanntes mit Neuem – quer durch die Jahrhunderte und die Musikstile. Von Heinrich Isaacs berühmter Weise »Innsbruck, ich muss Dich lassen« bis hin zu Hits von Rainhard Fendrich (»Haben Sie Wien schon bei Nacht gesehen?«), Falco und STS (»Fürstenfeld«) reicht der Bogen, der den



musikalischen Blick von außen genauso einbezieht wie ein neues, eigens für die Neuen Wiener Stimmen komponiertes Chorwerk.

23.02 \zentrum., Festsaal
DIENSTAG **MUSIK AUS EUROPÄISCHEN FÜRSTENHÖFEN**
19.30 UHR **KARIN LEITNER / KRASSIMIRA ZIEGLER**

Karin Leitner - Flöte
 Krassimira Ziegler - Harfe

Werke u. a. von John Dowland, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Marie Therese von Paradis, Béla Bartók und Astor Piazzolla



Ob Tangos von Astor Piazzolla, barocke Hits von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach oder heißblütiger Flamenco: In ihren Konzerten nehmen die österreichische Flötistin Karin Leitner und die bulgarische Harfenistin Krassimira Ziegler ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise quer durch die Stile und Epochen. Karin Leitner ist heute als Solistin und auch als Komponistin an führenden Konzerthäusern und bei internationalen Festivals zu Gast. Krassimira Ziegler startete eine internationale Karriere, die sie u. a. als Soloharfenistin zum Bilbao Symphony Orchestra in Spanien führte. Mittlerweile lebt sie als Solistin, Orchestermusikerin (Wiener Sym-

phoniker, Johann Strauß Orchester, Wiener Staatsoper) und Musiktherapeutin in Österreich. Für ihr Jeunesse-Gastspiel in Judenburg haben die beiden Musikerinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das neben Tangos, Alter Musik und Flamenco auch internationale Volksmusik und – als mitreißendes Finale – eine Bearbeitung des berühmten »Karneval von Venedig« beinhaltet.



10.05. \zentrum., Festsaal
DIENSTAG **LIEDERABEND J. WAGNER U. CH. SCHMIDT**
19.30 UHR **FRANZ SCHUBERT: DIE SCHÖNE MÜLLERIN**

Liederabend Josef Wagner und Christian Schmidt
 Josef Wagner – Bass
 Christian Schmidt – Klavier

Es ist scheinbar eine typisch »romantische« Liebesgeschichte: Ein Müllersbursche wird auf seiner Wanderschaft von einem Bach zu einer Mühle geführt, verdingt sich dort, verliebt sich in die Müllerstochter und durchlebt in Folge die gesamte Gefühlswelt von euphorischem Liebesglück bis hin zu rasender Eifersucht. Schließlich findet er im Mühlenbach die »letzte Ruhe«. Der österreichische Bass Josef Wagner, der mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt und Ton Koopman zusammenarbeitet, und der Grazer Pianist Christian Schmidt gestalten Schuberts intensives musikalisches »Zweipersonenstück « – einen subtilen Dialog zwischen Sänger und Klavier, der als Inbegriff romantischen Liedschaffens gilt.

14.04. \zentrum., Festsaal
DONNERSTAG **DEE DOLEN**
19.30 UHR **JAZZ, FOLK UND EXPERIMENTELE SOUNDS**

Ingrid Moser – Gesang
 Achim Kirchmair – Gitarre
 Christian Bakanic – Akkordeon
 Peter Herbert – Kontrabass
 Todd Isler – Schlagzeug, Perkussion



Jazzige Grooves treffen auf Volksmusik-Anklänge, portugiesischer Fado auf rockige Sounds und südamerikanische Rhythmen, Tirolerisch auf experimentelle Mundart: Dee Dolen fliegen wieder und bewegen sich mit ihrer aktuellen Doppel-CD »Moments of Life« elegant zwischen allen Stilen.

Seit mehr als 10 Jahren prägen die aus Tirol stammende Jazzsängerin Ingrid Moser und der Tiroler Gitarrist Achim Kirchmair die Entwicklung der vielseitigen Band, die sich den anmutigen Gleitflug der Bergdohlen als Symbol der Freiheit auserkoren hat.

Dolen in exquisiter Quintettbesetzung mit Christian Bakanic am Akkordeon, Kontrabassist Peter Herbert und Todd Isler am Schlagzeug.

»Selten wurden Elemente des Jazz mit heimischen Klängen auf so interessante Weise vermischt.« (ORF, Treffpunkt Kultur)

Abopreis für 6 Konzerte:
Erwachsene € 63,- **Jugendliche bis 26 J. € 40,-**
Einzelkartenpreis
Erwachsene € 13,- **Jugendliche bis 26 J. € 9,-**

Alle Konzerte finden im Festsaal im \zentrum. statt. Infos und Abon-
 nementen im Kultur- u. Veranstaltungsbüro, Iris Möisinger, Tel.
 03572/83141-277 oder via e-mail an: s.moesinger@judenburg.at

TISCHLEREIAUSSTATTUNG Kastenfenster
 TR... Objekteinrichtungen. MOBEL
 AL... ERUNG Türen PLANUNG

STOCKINGER
 Bau & Möbelschneiderei GmbH

Tischlerei Stockinger GmbH
 A-8750 Judenburg
 Waltersdorferstrasse 2
 www.tischlerei-stockinger.at

Tel.: 03572/82827
 Fax: 03572/86583
 Mail: office@tischlerei-stockinger.at



DAS WAR DER...



Quo Vadis - wohin gehst Du Europa? Eine Frage, die gerade in den letzten Jahren und Monaten dringend nach einer Antwort sucht. In diesem Spannungsfeld der Politik, Wirtschaft und Kulturen gelang es den Programmachern, dem Publikum, neben hochklassigen Musikacts, auch interessante Filme und Dokumentationen, sehenswerte Ausstellungen und eine Produktion „Made in Judenburg“ zu präsentieren. Das Eröffnungskonzert wurde vom AMV-Stadtkapelle Judenburg, der Gesangsfabrik Judenburg und dem Posauenensemble der UvL-Musik. u. Kunstschule, gemeinsam mit dem einstigen „artist in residence“ Rupert Huber (Piano) gestaltet. „Stadtmusik II“ war eine Kombination aus dem Repertoire der beteiligten Gruppen, versetzt mit musikalischen Strukturen Hubers. Im Vorfeld des Eröffnungskonzertes präsentierte der heimische Maler und Musiker Wolfgang FINDER unter dem Motto „Bruchlinien“ seine neuesten Bilder. Der „Hot Pants Road Club“ ist mit Sicherheit das Beste, was Österreich im Bereich Funk & Soul zu bieten hat. Ein Konzert der Spitzenklasse, das sich wahrlich mehr Publikum verdient hätte. Neben dem Musikfilm „Can a song save your life“ und der Dokumentation „SPEED - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ beeindruckten Marion Ruthardt und Gre-



JUDENBURGER SOMMER 2015



gor Wosik mit ihren 3D-Straßenbildern. Mit der Gruppe BELEM war einer der besten diatonischen Akkordeonisten Europas, Didier Laloy, in Judenburg zu Gast, die Gruppe „The Makemakes“ - bestens bekannt durch ihre Teilnahme beim Eurovisions Song Contest 2015 - überzeugte mit ehrlicher und unverfälschter Rockmusik. Lena Mentschel bestritt den Support-Act und verzauberte das Publikum mit ihrer grandiosen Stimme. Wirtschaftsforscher Paul Schulmeister brachte in einem höchst interessanten Vortrag die derzeitige Situation in Europa zur Sprache und diskutierte anschließend mit den Zuhörern die Frage „Europa am Ende der Sackgasse?“ Paul Mühlbauer, geborener Judenburger, arbeitete in seinem Projekt „Jewish Variations - der Jud am Eck“ Erinnerungen seiner Familie und das Schicksal derer jüdischen Freunde auf und wurde dabei von seinen Kollegen Wolfgang Horwarth, Paul Gulda, Peter Wagner, Christian Ringbauer und Michael Holzacker künstlerisch begleitet. Paul Gulda zählt zu den klassischen Spitzenpianisten und begeisterte das Publikum im voll besetzten Festsaal mit Werken von Bach, Beethoven und Chopin. Den Schlusspunkt setzte die irische Sängerin Camille O'Sullivan mit ihrer einzigartigen Stimme und Bühnenperformance!



Info-Service für pflegende Angehörige

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bietet für pflegende Angehörige verschiedene Möglichkeiten um im Krankheitsfall die Versorgung der zu pflegenden Person zu gewährleisten.

Die Pflege eines Menschen kann neben der körperlichen Anstrengung eine besondere psychische Belastung bedeuten.

Die Verantwortung lastet vorwiegend auf der Hauptpflegeperson, deshalb sind Erholungsphasen ein wichtiger Bestandteil, denn die ständige Verfügbarkeit erfordert oftmals viel Kraft. Wesentlich ist, dass Ihr Schützling im Krankheitsfall gut aufgehoben ist und Sie sich keine Gedanken machen müssen ob eine Versorgung zu 100% gewährleistet ist.

Mittels Antrag für z.B. Tages- bzw. Kurzzeitpflege, aber auch im Fall, dass die Hauptpflegeperson infolge Krankheit, Familienpflichten, Schulungen und dergleichen an

der Erbringung der Pflege verhindert ist, ist es wichtig, dass für eine adäquate Ersatzpflege gesorgt ist. Ideal in solchen Situationen sind sogenannte Urlaubsbetten, u.a. bieten Pflegeheime für kurze Zeit stationäre Aufnahmen zur Pflege während des Urlaubes oder Kuraufenthaltes der Hauptpflegeperson an. Es besteht auch die Möglichkeit sich durch eine private Ersatzpflege vertreten zu lassen.

Folgende Kriterien sind entscheidend für die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger:

- Pflege eines nahen Angehörigen seit mindestens einem Jahr mit einem Pflegegeld der Stufe 3-7

- Pflege eines an nachweislich an Demenz erkrankten nahen Angehörigen (Nachweis bzw. Befundbericht über das Vorliegen einer demenziellen Erkrankung) mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1
- Oder einen minderjährigen nahen Angehörigen mit Pflegegeld der Stufe 1 nach Bundespflegegesetz.

Die finanzielle Unterstützung richtet sich unter anderem nach dem monatlichen Nettoeinkommen des pflegenden Angehörigen.

Förderbar ist Ersatzpflege von mindestens einer Woche und höchstens 28 Tage jährlich. Bei demenziell Erkrankten und Minderjährigen ist die Förderung nach 4

Tagen möglich. Nähere Informationen und Hilfestellung bei Anträgen finden Sie im

**Bürgerservice/Sozialamt
der Stadtgemeinde Judenburg
Tel.: 03572/83141 DW 264**

oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz unter

www.sozialministeriumservice.at

**Erlebnisbad Judenburg
Das Ferienparadies
vor Ihrer Haustüre**

Die lange Einkaufs-Nacht der Zirbe

PROGRAMM:

- Einkauf bis 22 Uhr
- Angebote & Präsentationen
- Kinderprogramm mit Zirbeln
- Musik & Kulinarik
- Obdach zu Gast in Judenburg
- Aufzirbeln auf der Zirbenbühne mit Musik, Tanz und Kulinarik aus dem Zirbenland Steiermark

JUDENBURG
Fr., 4. September 2015
Von 18.00 bis 22.00 Uhr

Info: Stadtmarketing Judenburg, Tel.: 03572/47127,
www.judenburg.com, www.facebook.com/judenburg.zirbenland

Aufzirbeln...
Zirbenland Steiermark

stadt judenburg
www.judenburg.at

Gratis Parken
in der Hauptgasse
bis So. 12 Uhr



Ein neues Zuhause

...für 11 glückliche Familien wurde kürzlich in der Robert Stolz-Gasse seiner Bestimmung übergeben. Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann errichtete an diesem Standort in den letzten Jahren drei Wohnhäuser mit insgesamt 45 modernen Wohnungen, die allen Anforderungen unserer Zeit entsprechen. Bereits 2002 wurde mit Bauabschnitt I begonnen, Abschnitt II erfolgte 2006, mit der Schlüsselübergabe für Bauabschnitt III ist dieses Projekt abgeschlossen. Die Planung der lichtdurchfluteten Wohnungen stammt aus der Feder von Architekt Dipl.-Ing. Bayer, am Bau waren vorwiegend heimische Firmen beteiligt. Bei den Wohnungen handelt es sich um Mietkaufwohnungen, die nach den Richtlinien des Stmk. Wohnbauförderungsgesetzes gebaut wurden, so der Vorstand der Siedlungsgen. Rottenmann, Dr. Karl Schwaiger, der gemeinsam mit Bgm. Hannes Dolleschall und LAbg. Hermann Hartleb die Schlüssel an die glück-

lichen Mieter übergab. Pater Laurentius nahm gemeinsam mit Mag. Tadeusz Prokop die Segnung vor, bevor bei einem gemütlichen Beisammensein auf das neue Zuhause angestossen wurde.



Ab jetzt bestellbar.

Der neue Passat Alltrack.

Verbrauch: 4,9 – 6,9 l/100 km.
CO₂-Emission: 129 – 158 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

Autohaus
Franz

8750 Judenburg-Grünhübl
Burggasse 128
Telefon 03572/83506



Der neue Golf Alltrack.

Der neue Golf Alltrack ist der ideale Begleiter für alle, die das Abenteuer lieben und auf Komfort nicht verzichten wollen. Mit seiner umfangreichen Serienausstattung ist er für jede Situation gerüstet.

Jetzt Probe fahren.

Verbrauch: 4,8 – 5,0 l/100 km.
CO₂-Emission: 124 – 132 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

Autohaus
Franz

8750 Judenburg-Grünhübl
Burggasse 128
Telefon 03572/83506



„111 Jahre Lebensqualität.
Wir verbinden Tradition und
Fortschritt und sichern so
die Infrastruktur im Murtal.“

Ing. Mag. Manfred Wehr
Vorstandssprecher



STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.



„Als Energie- und Infrastruktur-
Dienstleister vor Ort stehen
wir für die *Sicherung Ihrer
Lebensqualität.*“

DI Wolfgang Buchner
Technischer Vorstand



STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.



„Wir sind *die Schnellsten*
im Netz und
die Schärfsten
im Bild.“

Dietmar Leitner
Leiter Kabel-TV / Prokurist AiNet



STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.



„Lebensqualität bedeutet,
die Region durch Sponsoring
aktiv zu fördern.“

Mag. Renate Auzinger, MA
Marketing & PR



STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.



„Lebensqualität bedeutet
für mich die Vereinbarkeit
von Beruf und Familie.“

Mag. Barbara Mülner
Assistenz Vorstand und Personal



STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Alle Fotos: Sandra Zingraß



BIPA eröffnete neu

direkt neben der neuen BILLA-Filiale
in der Burggasse 39

Judenburg erhält in der Burggasse 39 die neueste BIPA Filiale in Österreich.

In den BIPA Shops erwartet die KundInnen nicht nur eine große Produktvielfalt aus den Kategorien Beauty, Duft und Haushalt, sondern sie können darüber hinaus den Service der BIPA Beautydays und der BIPA Textilreinigung in Anspruch nehmen.

In rund 500 Shops in ganz Österreich, die einfach über einen Filialfinder auf www.bipa.at abzurufen sind, steht die BIPA Textilreinigung schnell und zuverlässig zur Verfügung. In drei bequemen Schritten – Kleidung abgeben, Auftragschein ausfüllen und Wäsche nach Benachrichtigung per SMS wieder abholen – erhalten BIPA KundInnen professionell gereinigte Lieblingsstücke zu günstigen Preisen.

BIPA Beauty Days

...bieten allen KundInnen mit Sinn für Pflege und Schönheit eine individuelle Beauty- und Schminkeberatung durch top-geschulte Mitarbei-

terInnen. Nach einer persönlichen Terminvereinbarung im gewünschten Shop, nehmen sich die VisagistInnen ausreichend Zeit für Hautanalyse und Schminkeberatung und geben zahlreiche Pflege- und Make-Up-Tipps.

BIPA ist preiswerter Trendsetter für Beauty und Home Care und bietet seinen KundInnen mit über 14.000 internationalen Markenartikeln sowie Eigenmarken wie bi good, LOOK BY BIPA, iQ COSMETICS und MY alles rund um Make-up, Düfte, Körperpflege und Haushalt. Als BIPACard Mitglied profitiert man außerdem von vielen Vorteilen in einem der größten Kundenclubs Europas, u.a. vom Shopping-Bonus bei dem BIPACard Kunden mit jedem Einkauf Guthaben sammeln und im nächsten Quartal einlösen können. Das Unternehmen beschäftigt österreichweit rund 4.000 MitarbeiterInnen in über 620 Filialen, 6 MitarbeiterInnen davon stehen den KundInnen in der neuen Filiale in der Burggasse zur Verfügung. Das Team der neuen BIPA-Filiale Judenburg (Bild unten) freut sich auf Ihren Besuch!





Neue BILLA-Filiale in der Burggasse 39

Die BILLA Filiale in Judenburg punktet mit regionalen Spezialitäten und schafft 20 Arbeitsplätze

Am 12.8. eröffnete die neu errichtete BILLA Filiale in der Burggasse. Nach ca. sechsmonatiger Bauzeit finden Konsumenten auf rund 600 m² Verkaufsfläche alles, was das Feinschmecker-Herz begehrt: Frischevielfalt, eine breite Produktauswahl, Spezialitäten aus der Region und ein modernes Einkaufserlebnis.

„In der Region, aus der Region, für die Region – dafür steht die neue BILLA Filiale.“

Schließlich werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette bestmöglich alle Leistungen in den Regionen belassen, um den Menschen ein authentischer Nahversorger zu sein“, so BILLA Vertriebsdirektor Josef Holzleitner. „Als größter Nahversorger Österreichs bieten wir den Menschen nicht nur täglich frische Lebensmittel, sondern haben uns auch zur lokalen Wertschöpfung verpflichtet“, so Holzleitner weiter. Zum einen sichert die neue BILLA Filiale 20 Arbeitsplätze – vier davon

ganz neu geschaffen – und bietet drei Lehrlingen einen Ausbildungsplatz. Zum anderen wurde im Zuge der Errichtung mit lokalen Zulieferern zusammen gearbeitet. „Wir arbeiten eng mit Firmen aus der Gegend zusammen, wie etwa der Firma Wilding Bau aus Maria Buch“, so BILLA Vertriebsmanager Dominik Nagel.



AUS DER REGION genießen

Nagel betont: „Die Regionen Österreichs und ihre kulinarischen

Besonderheiten zu erhalten und zu fördern ist uns wichtig. Hier in Judenburg bieten wir deshalb auch zahlreiche Köstlichkeiten aus der Steiermark.“

Mit dem BILLA Regional Regal führt die neue Filiale in Judenburg 23 Produkte von zwölf Produzenten direkt aus der Region. Darunter zum Beispiel den Obersteirischen Waldhonig der Familie Tratsch aus Vordernberg. Außerdem bietet BILLA täglich frisches Gebäck von Bäckern aus der Umgebung in Bedienung.

„Wir arbeiten seit Jahrzehnten mit lokalen Bäckern zusammen und bieten unseren Kunden täglich frisches, handgefertigtes Gebäck – auch in Bio-Qualität“, erklärt BILLA Regionalmanagerin Claudia Hartleb. Schließlich hat bei BILLA mittlerweile jedes dritte Produkt österreichischen Bezug.

FÜR DIE REGION die Umwelt schützen

Bereits seit 2008 entsprechen alle neuen BILLA Filialen, wie auch der

neue BILLA Standort in Judenburg, zumindest den Green Building Anforderungen der EU. Die neu errichtete Filiale verfügt unter anderem über Wärmerückgewinnungsanlagen, geschlossene Kühlmöbel sowie LED Beleuchtung und spart damit knapp 40% Energie, vorwiegend im Bereich der Kälteanlagen.

IN DER REGION Menschen in Not helfen

Nach dem Motto „Verteilen statt Vernichten“ versorgt BILLA seit 2006 rund 140 nationale und regionale Einrichtungen mit Lebensmitteln, deren Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten, die aber noch verzehrbar sind.

Bereits 80 Prozent aller BILLA Filialen haben derartige Kooperationen mit sozialen Einrichtungen. So auch in Judenburg, wo BILLA im Zuge der Neueröffnung eine Kooperation mit dem Vinzmarkt Judenburg eingeht, um bedürftige Menschen aus der Region mit Lebensmitteln zu versorgen.

Fotos: BILLA AG/ Harson





Das Geschäft in der Wickenburgstraße öffnete bereits im Februar seine Pforten. Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier hat Caritaspräsident Franz Küberl (siehe Bild oben) den neuen Carla-Shop auch offiziell eröffnet.

Mit Unterstützung des AMS-Steiermark und des Landes wurden hier neue Arbeitsplätze für Menschen geschaffen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind (z.B. auf Grund ihres Alters). Der Einkauf ist für alle möglich. Schon jetzt wird das Geschäft, in dem es neben

Carla-Shop eröffnet

Bekleidung auch Spielwaren, Bücher, Heimtextilien und Möbel gibt, von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Ein Besuch im Carla lohnt sich allemal! Vom Secondhand-Schnäppchen bis zur preiswerten Alternative für Bekleidung und Alltagsgegenstände oder Möbel ist für alle etwas dabei. Mit jedem Einkauf werden die Zielsetzungen des Projekts unterstützt. Neben der Schaffung von Beschäf-

tigung gibt es auch ökologische Gründe. Verkaufbare Sachspenden, die direkt im Geschäft abgegeben werden können, finden im Carla neue NutzerInnen. Damit kann man sich beim Einkauf nicht nur selber etwas ersparen, man spart auch Ressourcen, trägt zur Reduktion des Müllberges bei und schon damit die Umwelt.

In ihren Grußworten gratulierten neben Caritaspräsident Franz Kü-

berl auch Peter Jerovsek von der AMS-Abteilung für Förderungen, Günther Kaltenbacher als Leiter der AMS-Geschäftsstelle Judenburger, der Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark Dipl.-Ing. Wilhelm Himmel, sowie der Judenburger Finanzreferent Bundesrat Christian Füller, der auch das Judenburger Stadtwappen mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichte.

Nach der Segung der Räumlichkeiten durch Stadtpfarrer Mag. Martin Trummler verbrachten die Gäste noch ein paar gemütliche



Schönheitsstübchen lädt ein

Die Diplommkosmetikerin und Fußpflegerin Simone Scheriau lud kürzlich zur Eröffnung ihres „Schönheitsstübchens“ in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landschaftsapotheke von Mag. Valerie Odelga, die nicht nur die Räumlichkeiten an die sympathische Unternehmerin vermietet, es kommen dort neben vielen natürlichen Pflegeprodukten auch die qualitativ hochwertigen Produkte der Landschaftsapotheke zum Einsatz.

Zur Eröffnung gratulierten Vertreter aus Wirtschaft und Politik, Bgm. Hannes Dolleschall überreichte

das Judenburger Stadtwappen und wünschte viel Erfolg mit dem neuen Innenstadtgeschäft.

Simone Scheriau ist seit 20 Jahren im Geschäft und bietet erfolgreich ihre Schönheits- und Gesundheitsanwendungen im Hotel Pichlschloss in Mariahof an.

Dass hier ein Profi am Werk ist, merkt man man auch gleich beim Betreten des kleinen, aber äußerst geschmackvoll und mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Geschäftslokales. Die KundInnen spüren sofort, dass Simone Scheriau viel Wert auf den „Wohlfühlfaktor“ legt.

Entspannen, Wohlfühlen und Aufblühen

Nach diesen Faktoren legt Simone Scheriau ihre Behandlungen an und nachdem bereits die ersten Kunden mit einem zufriedenen Lächeln das Schönheitsstübchen am Hauptplatz verlassen haben, darf man getrost davon ausgehen, dass der Anteil der Stammkunden sprunghaft in die Höhe schnellen wird.

Vereinbaren Sie einen Termin unter der Telefonnummer 0664-6334 310 oder schauen Sie einfach im Geschäft am Hauptplatz 5 (neben der Landschaftsapotheke) vorbei.





1. Can-Am Powersport-Center Österreichs

Nach 6-monatiger Umbauzeit konnte der langjährige Can-Am Händler ALLRADHORN im Juni den 1. Can-Am Powersportcenter Österreichs feierlich eröffnen. Auf dem 3.000 m² umfassenden Areal wurden ein ca. 230 m² großer Schauraum, die 400 m² große Werkstätte und die notwendigen Kundenbereiche sowie Lager- und Sozialräume errichtet. Nach einer kurzen Begrüßung von Gerhard Horn und Grußworten der zahlreichen Ehrengäste, darunter auch GR Thorsten Wohleser, der das Judenburger Stadtwappen überreichte, hatten die Kunden und Gäste die Gelegenheit, den neuen Betrieb zu besichtigen. Das umgesetzte Konzept eines ex-

klusiven Can-Am Händlerbetriebes wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Das Programm umfasst die Modelle ATV, SSV und Spyder von Can-Am. Der steigenden Nachfrage nach Kleidung und Zubehör wurde ebenfalls Rechnung getragen und ein großzügiger Verkaufsbereich gestaltet. Die Werkstatt verfügt über zertifizierte Techniker und eine hochwertige Ausstattung. Insgesamt sind 5 MitarbeiterInnen beschäftigt, die sich um die Kundenwünsche kümmern. Das neue Can-Am-Powersportcenter bietet immer die neueste Modellpalette. Selbstverständlich werden auch werkstattgeprüfte und komplett aufbereitete Gebrauchtfahrzeuge in einem eigen-

nen Schauraum angeboten. Es stehen auch drei heiße Geräte für Probefahrten zur Verfügung und wer sich diesen Fahrspaß gerne länger gönnen möchte, der kann die Testfahrzeuge auch für einen halben, einen ganzen Tag oder

auch ein komplettes Wochenende mieten. Finanzierungslösungen für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge ergänzen das umfassende Angebot des Can-Am-Powersportcenters in der Gabelhoferstrasse 10, Ortseinfahrt Judenburg.



Firmenchef Gerhard Horn mit seiner Ehefrau Margit, den beiden Töchtern Julia und Lisa, sowie Sohn Mario



Ein tolles Geschenk der Stadtwerke AG für heiße Tage

Lebensqualität aus einer Hand - so lautet seit Jahren der Wahlspruch der Stadtwerke Judenburg AG. Unser örtliches Energie, Ver- und Entsorgungsunternehmen feiert heuer sein 111-jähriges Bestandsjubiläum und stellte sich ganz über-

raschend bei den Bewohnern des Hauses für Betreutes Wohnen in der Ederbastei mit einem Geburtstagsgeschenk ein. Vorstand Dipl.-Ing. Wolfgang Buchner und Stadtwerke-Marketinglady Mag. Renate Auinger statteten dem Haus in Be-

gleitung von Bgm. Hannes Dolleschall einen Besuch ab und hatten „ganz zufällig“ zwei tolle, große Sonnenschirme mit im Gepäck. Die BewohnerInnen freuten sich angesichts des Jahrhundertssommers über die zwei tollen Schat-

tenspenden und luden die Gäste zu Kaffee und Kuchen ein. Dipl.-Ing. Buchner und Bgm. Hannes Dolleschall bestätigten sich als Heimwerker, stellten die zwei Schirme fachgerecht auf und lieferten damit „Lebensqualität aus vier Händen“.

Seit 13. August leben wir bei unserer Erde auf Pump

Das weltweite Jahresbudget der Natur für 2015 ist bereits aufgebraucht. Der Welterschöpfungstag (Earth Overshoot Day) fiel heuer auf den 13. August. Damit wurde die Gesamtleistung der Natur auf unserem Planeten im Jahr 2015 in weniger als acht Monaten aufgebraucht.

Die Menschheit entnimmt seitdem mehr Ressourcen aus der Natur, als diese jährlich erneuern kann, und hinterlässt mehr Treibhausgase, als die Erde nachhaltig verkraften kann.

Im Moment beansprucht die Menschheit bereits so viele Ressourcen, dass es 1,6 Erden bedürfte, um diese nachhaltig bereit zu stellen. Bei bestehenden Trends wird die ökologische Schuld um 2030 bereits einen ganzen zusätzlichen Planeten ausmachen. In Österreich war der global faire Anteil am Planeten bereits am 26. April aufgebraucht! Nach wie vor gehen jeden Tag 22 Hektar wertvoller Boden unter Asphalt, Beton oder Ge-

bäuden verloren. Würde die gesamte Menschheit so ressourcenintensiv leben wie wir, wären drei Planeten von der Qualität der Erde erforderlich.

Diese Überbeanspruchung des Planeten zeigt sich schon heute in geplünderten Meeren, vernichteten Urwäldern, kaputten Böden, schwindender Biodiversität und allen voran im Anstieg des CO₂ in der Atmosphäre. Der Klimawandel wiederum gefährdet Boden, Wälder, Meere und Artenvielfalt weiter. Nach Jahrzehnten der gebrochenen Verpflichtungen braucht es endlich verbindliche Maßnahmen zur Eindämmung der CO₂-Emissionen und des Ressour-



cenverbrauchs. Die vom Weltklimarat IPCC empfohlene Reduktion der CO₂-Emissionen um 30 % bis 2030 würde den Welterschöpfungstag im Jahr 2030 wieder in den September verschieben. Passiert nichts, werden wir für jedes versäumte Jahr einen höheren Preis bezahlen müssen: Verschärfung bestehender Ungerechtigkeiten, Ressourcenkonflikte, Na-

turkatastrophen, Hunger, Kriege und immer mehr Flüchtlinge. Es erfordert nicht nur ein Umdenken in der Politik, sondern auch in der Art, wie wir wirtschaften und konsumieren. Auf www.meinfussabdruck.at kann der eigene ökologische Fußabdruck berechnet, Verbesserungsmöglichkeiten analysiert, und wirksame, persönliche Schritte in Angriff genommen werden.

Autofreier Tag



Von 16. bis 22. September dreht sich in Europa wieder alles um umweltverträgliche Mobilität. Bei uns am 18. und 22. September! Die Mobilitätswoche setzt Anreize und Aktionen, um Lust aufs Umsteigen auf Fahrrad, Bus, Bahn oder zu Fuß gehen zu machen. Denn immer noch sind die Hälfte aller Autofahrten unter fünf Kilometer.

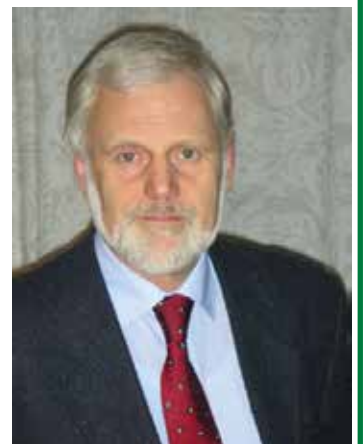
Freitag, 18. September 2015, 10.00 – 17.00 Uhr
Hauptplatz

- BikeStore Judenburg: gratis Service und Verkauf von Fahrrädern
- Citybus gratis
- Infostände zum Thema Mobilität
- «Autofrei Genießen»-Päckchen
- ÖBB-Gratis-Vorteilscard-Aktion
- Gewinnspiel für Autofreies Urlaubswochenende
- Gratis-Nichtmotorisierten-Versicherung
- „Mitreden“ am Hauptplatz: Nehmen Sie Platz und sagen Sie uns, was Sie bewegt! Geben Sie uns Rückmeldung für weitere Verbesserungen und positives Feedback für bereits Erreichtes.

Vortrag von Dr. Klaus Renoldner

„Die großen Chancen nachhaltiger MOBILITÄT. Über Zusammenhänge von Nachhaltigkeit, Mobilität und Gesundheit“

Dienstag, 22. September 2015, 19.00 Uhr
Grüner Saal im Izentrum.



Der passionierte Alltags-Radfahrer Dr. Klaus Renoldner war Landarzt im Waldviertel und hat es geschafft, 90 Prozent seiner 30.000 Jahreskilometer mit Rad und Bahn zu bewältigen. Die Ersparnisse von jährlich rund 6.000 Euro investierte er in energetische Sanierung und Bereitstellung erneuerbarer Energie. Sein „Prinzip der dreifachen Entlastung“ für Klima, Gesundheit und Geldtasche wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2009 mit einer Nominierung zum Österreichischen Klimaschutzpreis in der Kategorie „Alltag & Leben“. Dr. Renoldner engagiert sich auch gegen Urwaldzerstörung, für Menschenrechte und vor allem für Abrüstung und ein Verbot von Massenvernichtungswaffen. Er ist Präsident von IPPNW Austria (OMEGA) „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ und ist Vorsitzender des NGO-Committee-on-peace bei den Vereinten Nationen in Wien.

Die Grünschnittsammlung wird in fünf Sammelbereichen in der Zeit vom 19. Oktober bis 6. November durchgeführt. Anmeldungen bitte nur telefonisch bis spätestens 16. Oktober unter Tel: 83141-240/250.

- Abgeführt werden Baum- bzw. Strauchschnitt, Grasschnitt, Laub, sonstige Grünabfälle aus dem Garten und Balkonkistl.
- **Sperrmüll, Restmüll, Problemstoffe, Altstoffe und Küchenabfälle werden nicht abgeführt.**
- Abfälle am Sammeltag bitte bis spätestens 6.00 Uhr vor den Häusern oder auf dem Gehsteig **gut sichtbar und abholbar** deponieren. **Bitte nicht unter Bäumen, Beleuchtungskörper oder Stromleitungen lagern!**
- Grünschnitt, der nicht zu den angeführten Zeiten deutlich sichtbar bereitgestellt wird, kann nicht mitgenommen werden, da die Sammelfahrzeuge den Tourenplan einhalten müssen.
- Stellen Sie kleine Abfälle (Grasschnitt, Laub) bitte in Behältern, Kübeln oder Papiersäcken bereit, um Kosten zu sparen bzw. das Beladen zu erleichtern.
- Wenn möglich, einigen Sie sich auf eine zentrale Sammelstelle in Ihrer Gasse.

Sammelbereiche und Termine

Sammelbereich 1: Feldgasse, Murdorf
Montag, 19. Oktober

Achtung: Am Werksparkplatz in der Europastraße darf kein Grünschnitt mehr gelagert werden, dies ist Privatgrund der Stahl Judenburg Ges.m.b.H.

Sammelbereich 2: Strettweg, Wasendorferweg, Ostwerkgasse, Gussstahlwerkstraße, Paradeisgasse, Purbachgasse, Murvorstadt, Landtorberg, Weyervorstadt, Waltersdorf, Ritzersdorf, Gasselsdorf, Pölsweg, Am Wiesengrund
Mittwoch, 21. Oktober

Sammelbereich 3: Martiniplatz bis Judenburg-West
Dienstag, 27. Oktober

Sammelbereich 4: Reifling
Donnerstag, 29. Oktober

Sammelbereich 5: Oberweg
Montag, 2. November



Termine Müllsackausgabe Judenburg Herbst 2015

Gebiet: Judenburg West

Mittwoch, 18.11.2015, Merkurmarkt von 09.00-16.00 Uhr

Gebiet: Murdorf

Donnerstag, 19.11.2015, Sport-Stadion Judenburg von 09.00-16.00 Uhr

Einschreibung für die Ballettkurse der Ballettschule Kager in Judenburg für Buben und Mädchen ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.
Mo. 14. September, 15:00 – 18:00 Uhr, \zentrum.

Infos: Tel. 0650/500 4728, www.ballettschule-kager.at

Räumung - Umzug

Häuser · Wohnung · Keller · Dachboden



K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-stoermark.at office@k1-stoermark.at

Tel: 0664 / 119 3000

Spielsucht – ein Teufelskreis

Während unserer Feldrunden wird es immer schwieriger Jugendliche und junge Erwachsene zu kontaktieren, da sie immer weniger im öffentlichen Raum ihre Freizeit verbringen. Die Meisten sind zu Hause. Sie lernen für Prüfungen, sehen Fern, hören Musik oder spielen (allein oder mit Freunden) Computer. Nicht selten hört man von Eltern: „Sie sind wenigstens zu Hause und kommen so nicht zu Drogen...“. Dass aber auch in der kontinuierlichen Nutzung des Laptops, der Konsolen oder auch der Smartphones Suchtpotential verborgen ist, wird nicht beachtet.

Einige Anzeichen für Spielsucht im Alltag

- Spiellokale besuchen
- Häufiger Kontakt mit Menschen, die spielen
- Immer öfter und/oder länger spielen
- Mehr verspielen als geplant
- Nicht aufhören können
- Die Einsätze steigern
- Alleine spielen
- Verluste verheimlichen
- Selbstkontrolle verlieren
- Mit unnötig großen Geldbeträgen unterwegs sein
- Nach Gewinnen weiterspielen, um mehr zu gewinnen
- Verluste zurückgewinnen wollen
- Sich selbst belügen („Ich spiele nur kurz, einen Zwanziger“)
- Freunde/Familie belügen
- Geld verspielen, das einem nicht gehört
- Sachen fürs Spielen verkaufen
- Unzufrieden, gereizt oder unruhig sein
- Kein Geld für Freizeit haben
- Verabredungen absagen
- Unzuverlässig(er) sein
- Sich selbst und Freunde vernachlässigen
- Hoffnungslosigkeit/Panik/Verzweiflung
- Sinnlosigkeit/Suizidgedanken
- Mit dem Spielen finanzielle Sorgen lösen wollen

(Folder „Jugendliche spielsüchtig - Glück Spiel Sucht?“ von Spielsuchthilfe.at)

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen



BABYTREFF FRÜHSTÜCK

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“

Wenn wir (kleine) Kinder haben, tut der Austausch mit Müttern und Vätern, die in der gleichen Situation sind, gut. Wir nehmen Anregungen für den Alltag mit nach Hause, wissen dass andere ähnliche Freuden und Probleme haben und bekommen Antworten auf Fragen, die man oft nicht im Freundeskreis oder in der Familie besprechen mag.

Wir wollen eine solche Möglichkeit bieten und laden daher zu einem gemeinsamen Frühstück für Mütter/Väter mit ihren Babys/Kindern bis 3 Jahren ein.

Wann?
Jeden Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

Wo?
Beratungszentrum Knittelfeld,
Bahnstraße 4,
Erdgeschoß (Bewegungsraum),
8720 Knittelfeld

Gruppenbegleitung:
Elisabeth Weibel-Krammer



Keine Anmeldung erforderlich

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle des Beratungszentrums Knittelfeld

Sollten Fragen bzw. Bedenken zu diesem Thema auftreten (persönlich oder auch bei Angehörigen oder Freunden) stehen wir für Informationen und Beratungen zur Seite. Kontaktaufnahme über Facebook Streetwork Oberes Mur-

tal, E-Mail: streetwork@beratungszentrum.at, persönlich oder telefonisch.

Jasmin 0664/8405756
Andreas 0664/8405757
Alex 0664/8405758

Die Region Murtal im Banne der Archäologie Eine spannende Dokumentation

Der Arbeitskreis Falkenberg (AKF) veröffentlicht nun eine Publikation über seine fast fünfjährige Tätigkeit.

Das in populärwissenschaftlichem Stil gehaltene, mit vielen Bildern ausgestattete Buch enthält Berichte über die geophysikalischen Bodenuntersuchungen (Prospektionen), die an die 140 Hügelgräber vermuten lassen, über die vier Grabungen mit ihren einmaligen Funden und historisch bedeutenden Erkenntnissen, über die teilweise sehr aufwendigen Restaurierungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit des AKF u.a. durch Vorträge und Ausstellungen. Zudem informiert der AKF über seine Pläne für die nächsten Jahre.

Dank einer Subvention des Lionsclubs Judenburg-Knittelfeld und einiger Sponsoren ist es möglich, einen Teil der Kosten dieser rund 100-seitigen Publikation abzudecken. Sie wird Anfang September erscheinen und zum Preis von EUR 12,90 u.a. im Stadtmuseum Judenburg, im Bürgerservice und im Tourismusbüro der Gemeinde Judenburg, im Sternenturm sowie im Weltladen am Hauptplatz erhältlich sein.



G. Ranacher: Haben die Hügelgräber am Fuße des Falkenbergs in der Hallstattzeit vielleicht so ausgesehen?

Weitere Infos beim Arbeitskreis Falkenberg:
Stadtmuseum Judenburg, Tel. 03572-85053
email: info@fuerstengrab-strettweg.at
www.fuerstengrab-strettweg.at



Unter dem Motto „XUND und DU“ stand im JUZ einen ganzen Monat lang die Gesundheit der Jugendlichen in all ihren Aspekten im Mittelpunkt: Gesunde Ernährung, viel Sport und Bewegung aber auch Entspannung, Chillen und Spaß waren angesagt. Die JUZ-BesucherInnen konnten sich beim Wrestling, Yoga und Klettern probieren, es gab ein Federballturnier, es wurde (ein-)gekocht und gegessen uvm. Letztlich gestalteten die Jugendlichen einen kurzen lustigen Videoclip zu dem Thema.



Dieses Video wurde im Rahmen der XUND UND DU-Jugendgesundheitskonferenz in der NMS Judenburg präsentiert. Über 200 junge Besucherinnen und Besucher konnten zahlreiche Bewegungs- und Ernährungsangebote sowie einige Aktivitäten zur Förderung der psychischen Gesundheit, ausprobieren. Außerdem galt es beim JUZ Stand ein informatives und lustiges Gesundheitsquiz zu lösen.



Ein Highlight zum Schulschluss ist unser tolles Crow Camp im Murwald. Gemeinsam mit SchülerInnen und LehrerInnen vieler Judenburger Schulen (NMS, BG/BRG, HAS/HAK) wird der Ferienbeginn mit gemeinsamen Spielen, Würstelgrillen am Lagerfeuer, Kanufahren an der Mur oder einfach einem Sprung ins kühle Nass gefeiert.



Damit wirklich niemandem im Sommer fad wird und alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit auf Ferienerlebnisse haben, bietet das JUZ wie jedes Jahr ein buntes, abwechslungsreiches Ferienprogramm an: ob Aktivitäten im JUZ oder Ausflüge in die nähere Umgebung, wie Längsee, Fischen, Gemeinsame sinnvolle und lustige Freizeitgestaltung zu initiieren ist eines unserer Ziele.

**JuZJu, Kaserngasse 22 - Mo, Di, Do, Fr von 14 – 19 Uhr, Mi von 15 – 20 Uhr
und jeden 1. Sonntag im Monat von 15 – 19 Uhr**
Kontakt: 03572/42743, 0676/9169526, juzju@ainet.at, www.juzju.at, facebook.com/juzjudenburg



Ingeborg und Manfred Steyskal
Goldene Hochzeit



Dorothea und Gottfried Proprentner
Goldene Hochzeit



Richard Galla
101 Jahre



Maria Suede
100 Jahre



Anton Kreis
95 Jahre



Magdalena Ebner
95 Jahre



Anna Roth
90 Jahre



Herbert Weger
90 Jahre



Rudolf Griesenauer
90 Jahre



Charlotte Taferner
90 Jahre



Margareta Zweytick
90 Jahre



Anna Bogensperger
90 Jahre



Anna Lüftenegger
90 Jahre



Alois Gissing
85 Jahre



Heinrich Hohegger
85 Jahre



Schulrätin Elisabeth Skof
85 Jahre



Karl Vehovsky
85 Jahre



Anna Bärnthaler
85 Jahre



Angela Duer
80 Jahre



Juliane Dorner
80 Jahre



Waltraud Weinberger
80 Jahre



Günther Lesser
80 Jahre



Madelaine Wieser
80 Jahre



Helene Degold
80 Jahre



Ludwig Mundschtz
80 Jahre



Friedrich Mayer
80 Jahre

Bürgermeister Hannes Dolleschall und die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates gratulieren herzlichst.

Zur Geburt der Tochter

Marie Zechner, Zoey Waschenegger, Romy Moscher, Tatjana Markulić, Magdalena Koiner, Emma Edlinger, Lina Heinisch, Naomi Abbassi, Estelle Auer.

Zur Geburt des Sohnes

Kimi Hölzl, Timo Triebnik, Muhammed Sharipov, Julian Fink, Moritz Leitner, Nicolas Matáščik, Mattias Puffinger, Matthias Reif-Bärnthaler, Matteo Skoff, Nico Pirker, Leo Wilding, Liam Krautberger.

Zur Eheschließung

Eva Nestelbacher und David OTTO, Sylvia Eberharter und Stefan Riegler, Sabrina Leitner und Andreas Rabitsch, Carmen Pichler und Hannes Steiner, Annemarie Pettinger und Christian Siebenhofer, Mag. Sandra Lintschinger und Dipl.-Ing. Leopold Schiller, Petra Jelinek und Gernot Schwaiger.

Zum 70. Geburtstag

Heidemarie Gande, Anna Steppan, Gerhard Dörflinger, Anton Gams, Anton Gosch, Matthias Fluch, Karoline Fink, Gertraud Pirker, Erwin Lerch.

Zum 75. Geburtstag

Herbert Fruhmann, Dkfm. Reinhold Gallob, Edeltrud Oppeneiger, Mag. Ilse Reiter, Helga Meßner, Adolf Beranek, Herwig Schöffmann, Erika Pirker, Kurt Bugledich, Theresia Führer, Ingrid Haas, Ing. Adolf Schäffer, Siegfried Wilding.

Zum 80. Geburtstag

Ilsedora Scherk, Franz Palli, Maria Schrittwieser, Rosemarie Veit

Zum 85. Geburtstag

Augustine Stocker, Harald Temmel, Irmgard Roßmann, Christine Steinberger, Anna Pösendorfer, Maria Schiwy, Ingeborg Mitterer.

Zum 90. Geburtstag

August Dobnigg, Christine Nimmermacher, Emma Kleemaier, Gertrud Stückler.

Zum 95. Geburtstag

Irmgard Prugger, Mag. pharm. Felix Gall.

Zum 96. Geburtstag

Anna Gruber.

Zum 98. Geburtstag

Rosa Edelsbrunner.

Zur Eisernen Hochzeit

Gertrude und August Dobnigg.

Zur Goldenen Hochzeit

Anneliese und Rudolf Glantschnig, Annemarie und Franz Höfer, Ingrid und Gerhard Bischof.

JUDENBURG TRAUERT UM

Johann Opetnik, Hans Spinka, Hermann Beier, Ferdinand Rauscig, Gunther Oberzaucher, Theresia Feeberger, Johanna Schlacher, Ernst Binder, Reinfried Auer, Maria Maier, Anton Ambroschütz, Pauline Hajdo, Aurelia Vallant, Vinzentia Kohlhuber, Maria Koidl, Herbert Reisinger, Horst Hassler, Helene Kaltenegger, Helga Maresch.

Richtigstellung: In den STNR Ausgabe Juni 2015 stand als Todesfall Henry Bartenbach (irrtümlich von Standesamt gemeldet), der bereits 2009 verstorben ist. Frau Olanda Bartenbach ist am 27.02.2015 verstorben.



Erstes Babypaket im Ortsteil Oberweg

Da freuten sich die Eltern und natürlich auch der „Zusteller“ GR Wolfgang Gelter, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ortssteilausschusses Oberweg erstmals ein „Babypaket“ mit den Glückwünschen der Stadtgemeinde Judenburg an die glücklichen Eltern Miriam Tschernitz und Harald Lercher

übergab. Dieser erste Gruß der Stadtverwaltung ist in Judenburg seit Jahrzehnten Tradition. Nunmehr dürfen sich auch frischgebackene Eltern im Ortsteil Oberweg über dieses „Starterpaket“ freuen. Im Bild GR Wolfgang Gelter mit den Eltern Miriam Tschernitz und Harald Lercher, sowie Töchterchen Melina.

ÄMTER - BEHÖRDEN

- Bezirkshauptmannschaft MUR-TAL**
Tel. 83201, Parteienverkehrszeiten: Mo-Fr 8-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürgerservice: Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürger- u. Projektsprechtag der BH jeden 2. Montag im Monat, 14-16 Uhr, Zimmer Nr. 701
- Bezirksgericht Judenburg**
Tel: 83165, Mo-Fr von 8-12 Uhr
Amtstag: jeden Di
- Stadtamt Judenburg,**
Tel. 83141, Mo u. Do, 8-11.30 u. 15-17 Uhr, Di, Mi u. Fr, 8-12 Uhr
Sprechstunden Bgm. H. Dolleschall, Mo u. Do 16-17 u. Mi 10-11 Uhr
- Finanzamt Judenburg-Liezen,**
Tel. 03572-201, Mo-Do 7.30-15.30 Uhr, Fr 7.30-12.00 Uhr
- Arbeitsmarktservice**
Tel. 82101, Mo-Do 07.30-15.30 Uhr
Fr von 07.30-13.00 Uhr
- Vermessungsamt**
Tel. 82108, Mo-Fr 8-12 Uhr
- Baubezirksleitung**
Tel. 83201, Mo-Fr 8-12 Uhr

SOZIALVERSICHERUNGEN

- PVA der Arbeiter u. Angest.**
Sprechtag jeden Do 8-14 Uhr in der GKK, Burggasse 118
- Sozialvers.-Anstalt der Bauern**
Bezirkskammer f. Land- u. Forstwirtschaft, Fraueng. 19;
Sprechtag: Mi, 02.09., 07.10. u. 04.11.2015, jeweils 8.15-12 Uhr
- Sozialvers.-Anstalt der Gewerbl. Wirtschaft**
Wirtschaftskammer, Herreng. 23;
Sprechtag: Di, 08.09., 06.10. u. 03.11.2015, von 8.30-13.00 Uhr

KRANKENKASSEN

- Stmk. Gebietskrankenkasse Burggasse 118, Tel. 82215**
Parteienverkehr Mo-Do 7-14 Uhr, Fr 7-13.30 Uhr
Chefarzt: Mo, Mi u. Fr. 6.45-11.30 Uhr
Zahnambulatorium: Tel. 82215-78
Mo, Mi, Do, Fr: 6.30-13.15 Uhr;
Di: 6.30-15.30 Uhr

GEWERKSCHAFTEN

- Österr. Gewerkschaftsbund Murtal**
Zeltweg, Hauptstraße 82
Tel.: 03577/23827, Mo-Fr 8.00-12.00
Nachmittag nach Vereinbarung

KAMMERN

- AK-Murtal**
Zeltweg, Hauptstraße 82
Tel. 05/7799/4500, Mo-Do 7.30-16 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr.; Tel. Terminvereinbarung notwendig
- Wirtschaftskammer**
Tel.: 0316-601 95 00, Mo-Fr 8-16 Uhr, Sprechtag nach Vereinbarung

WOHNEN

- Wohnungssuchende Achtung!**
Rathaus, Gewölbefestigungszi. 1. Stock. Termine lt. Aushang, jeweils 17-18 Uhr.
- Mietervereinigung Österreichs**
AK Außenstelle Murtal, Zeltweg, Hauptstraße 82, Tel.: 050195-4300, **ACHTUNG NEU AB 2015!**
Öffnungszeiten: von 11.15 bis 13.00 Uhr
Sprechtag: 15.09., 20.10., 17.11., 15.12.2015
- Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal**
Sprechstunden im Rathaus, Termine: 16.09.; 11.11.2015

BERATUNGSSTELLEN

- PSN-Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH**
Beratungszentrum, Liechtensteingasse 1, Tel.: 03572/42944
Montag: 9 - 11 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag: 9 - 11 Uhr und 13 - 15 Uhr
Mittwoch: 17 - 19 Uhr
Donnerstag: 8 - 10 Uhr und 15 - 17 Uhr
Freitag: 11 - 13 Uhr
Schuldnerberatung: Terminvereinbarung unter Tel.: 03862/ 27500
- Streetwork - Jugendberatung, Jasmin** Tel: 0664-840 57 56
Andreas Tel: 0664-840 57 57
Alex Tel: 0664-840 57 58
Offene Beratungszeit im Streetwork-Büro, Liechtensteing.1, jeden Donnerstag und Freitag 16-19 Uhr
streetwork@beratungszentrum.at
www.thats-streetwork.at; Facebook
- Projekt Pluspunkt Judenburg (ehm. BFI)**
Kaserng. 22/2, Tel.: 05 7270 DW 6104
Mo 8-14.40, Di u. Mi 8-15.45, Do u. Fr 8-12 Uhr

- STADTWERKE JUDENBURG AG**
24 Stunden-Bereitschaftsdienst für Störungen. Tel.: 83146
- Bildungsberatung**
Wickenburgstr. 8, Ing. Andrea Hartleben, Tel.: 0664-8346-175 oder 46079-2,
andrea.hartleben@eb-stmk.at
www.bildungsberatung-stmk.at
www.bildungstreff.at
- Energieagentur Obersteiermark**
Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg, Tel: 03577/26664-21
Fax DW 4, email: office@eao.st

GESUNDHEIT - SOZIALES

- Landeskrankenhaus Judenburg**
Oberweggasse 18, Tel. 82560-0
Notaufnahme: DW 3354
Allgemeinchirurgie: DW 3353
Unfallchirurgie: DW 3354
Gynäkolog. Abteilung: DW 3254
Gebärstation: DW 3234
- MTZ Medizinisches Trainingszentrum & Physikalisches Ambulatorium**
Medical Fitness, Leistungscheck, Ernährungsbildung, Gruppentraining, Relaxraum; Burgg.73, Tel. 46300, email:

info@physiotherapiezentrum.at

- ÖRK-Hauskrankenpflege, Pflegehilfe, Heimhilfe**
Burgg. 102, Tel: 050 144 5-19122, Mobil: 0676/8754 40134
- Volkshilfe Judenburg - Mobile Kranken- und Pflegebetreuung**
Hauptplatz 16, 1. Stock, Mo-Fr 8-14 Uhr, Tel: 44124, FAX:44124-4
- Lebenshilfe Bezirk Judenburg**
St. Christophorusweg 15, Mo-Do 09.00-12.00 Uhr; Tel.: 83295
- Wie daham-Senioren-Stadthaus**
Riedergasse 15-17, Tel. 85152, Verwaltungsleitung und Regionalleitung Steiermark: Rainer Weber
- Wie daham - Pflegezentrum Judenburg-Murdoorf**
Ferd.-von-Saar-G. 3, Tel: 83831-0, Verwaltungsleitung und Regionalleitung Steiermark: Rainer Weber
- Dialyse Judenburg**
Burggasse 108, Tel: 85200, Leiter: Primarius Dr. Helmut Katschnig

INSTITUTIONEN - VEREINE

- Volkshochschule Ob. Murtal**
Zeltweg, Hauptstraße 82
Info-Tel.: 05-7799-4560 od. 0664/8216438, Christian Füller, Internet: www.vhsstmk.at
Email: christian.fueller@akstmk.at
- ARBÖ-Geschäftsstelle, Bank Austria AG**
Mo-Fr 8-12.15 u. 14.30-16.30 Uhr
- Naturfreunde-Vereinsheim**
Volksschule Stadt, jeden 1. Do im Monat 18.30-19.30 Uhr
- Österr. Alpenverein**
Liechtensteing.14, Tel. 47 595
Auskünfte jeden Mi 16-18 Uhr.
Internet: www.judenburg.oeav.at
email: judenburg@oeav.at
- Österr. Pensionistenverband - OG Judenburg**
Tel: 86318, Sprechstunden jeden Di 9-11 Uhr, Paradeisg. 22, Parterre, Bezirksorg., Tel. 86458
- Kriegsopfer- u. Behindertenverband Stmk.**
Herreng. 12, Sprechstunden jeden 1. Mi im Monat 17-18 Uhr

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

- Gottesdienstordnung Pfarrverband Judenburg**
Montag: 18.00 Uhr Abendgebet und Rosenkranz in der **LKH-Kapelle**
19.00 Uhr Abendmesse in **St. Magdalena**
Dienstag: 18.30 Uhr Abendmesse in **St. Nikolaus**, anschl. 1/2 Stunde Anbetung
Mittwoch: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Abendmesse in der Wallfahrtskirche **Maria Buch**
Donnerstag: 18.30 Uhr Abendmesse in der **LKH-Kapelle**
Freitag: 08.00 Uhr HI. Messe in **St. Nikolaus**
Samstag: 19.00 Uhr Abendmesse in **St. Nikolaus** / 19.00 Uhr Abendmesse in **St. Magdalena**

Sonntag: 08.45 Uhr HI. Messe in der Wallfahrtskirche **Maria Buch**
09.00 Uhr HI. Messe **St. Magdalena** / 10.15 Uhr HI. Messe **St. Nikolaus**

In der Winterzeit sind die Abendmessen bereits um 18.00 Uhr! die HI. Messe in der LKH-Kapelle bleibt wie gewohnt um 18.30 Uhr!

- Wallfahrt zum 13. in Maria Buch**
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Wallfahrermesse (von Mai – Oktober anschließend Lichterprozession)
- Gottesdienste Evangelische Kirche**
Beginn der Sonntag-Gottesdienste jeweils um 10.00 Uhr
Pfarrersprechstunde: Fr 11–12 Uhr und gegen tel. Vereinbarung
Kirchenbeitragsstelle: Mi u. Do, 9–11 Uhr
- Gottesdienste Neupostolische Kirche**
Murg. 6, So 9.30 Uhr u. Do 19.30 Uhr
- His People**
Christliches Zentrum der MuMüCh's Judenburg, Gottesdienst: Sa 19 Uhr, Gebet Mi 19 Uhr
- Buddhistisches Zentrum Judenburg Karma Kagyü Österreich**
Hauptplatz 4, Meditationsabende jeden Do u. Fr um 20.00 Uhr
Einführungsvortrag jeweils am ersten Fr des Monats, 19 Uhr

STADTBÜCHEREI

Öffnungszeiten: (Tel: 83795)
Mo 14.30-18.30 Uhr, Di geschl., Mi 8-13 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr u. Fr 8-13 Uhr.

ÄRZTE-NOTDIENST

05. u. 06.09.	Dr. Wallgram	☎ 86552
12. u. 13.09.	Dr. Uran	☎ 84011
19. u. 20.09.	Dr. Kollegger	☎ 84050
26. u. 27.09.	Dr. Kortschak	☎ 42995
03. u. 04.10.	Dr. Kortschak	☎ 42995
10. u. 11.10.	Dr. Uran	☎ 84011
17. u. 18.10.	Dr. Spreitzhofer	☎ 82670
24. u. 25.10.	Dr. Kollegger	☎ 84050
26.10.	Dr. Wallgram	☎ 86552
31.10. u. 01.11.	Dr. Schuchnig*	☎ 82250
07. u. 08.11.	Dr. Uran	☎ 84011
14. u. 15.11.	Dr. Spreitzhofer	☎ 82670
21. u. 22.11.	Dr. Wallgram	☎ 86552
28. u. 29.11.	Dr. Kollegger	☎ 84050

*Frau Dr. Martina Schuchnig übernimmt die Praxis von Dr. Kurt Leitner, Stadionstraße 30a, 8750 Judenburg.

Dienstplanänderungen vorbehalten. Aktueller Dienstplan im Judenburg Infokanal und unter der Telefonnummer 144 des Roten Kreuzes Judenburg.

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

05. u. 06.09. Dr. Peintinger, Obdach, Hauptstr. 47/II, ☎ 03578/3200
12. u. 13.09. ZÄ Bärnthaler, Unzmarkt, Simon-Hafner-Platz 10, ☎ 03583/20840
19. u. 20.09. Dr. Harb, Fohnsdorf, Dr.-Blacher-Str. 6, ☎ 03573/4884
26. u. 27.09. Dr. Legat, Scheiffing, Kirchgasse 2, ☎ 03582/2278
03. u. 04.10. Dr. Jeglitsch, Möderbrugg,

U.-Walchersiedlung 17, ☎ 03571/2870
10. u. 11.10. Dr. Schlögl, Knittelfeld, Schuberstraße 1, ☎ 03512/82525
17. u. 18.10. Dr. Lercher, Seckau, Seckau 81, ☎ 035714/5827
24., 25. u. 26.10. Dr. Haidinger, Fohnsdorf, Hauptstr. 3, ☎ 03573/2173
31.10. u. 01.11. Dr. Pucher, Zeltweg, Stahlstraße 6, ☎ 03577/23766
07. u. 08.11. Dr. Schlapschy, Judenburg, Grünhüblgasse 6, ☎ 03572/84162
14. u. 15.11. Dr. Mazoumzadeh, Apfelberg, Stubalpenstr. 6 ☎ 03512/42042
21. u. 22.11. Dr. Fessler, Fohnsdorf, Dr.-H.-Hulla-Platz 1, ☎ 03573/34244
28. u. 29.11. Dr. Holweg, Murau, Bahnhofviertel 3, ☎ 03532/2337
Kurzfristige Änderungen unter Tel. 0316/818111 oder www.aekstmk.or.at

TIERÄRZTE-NOTDIENST

September - November 2015
 ■ = 12./13., 26./27.09.; 10./11., 24./25./26.10.; 07./08.11., 21./22.11.2015
 ▲ = 05./06., 19./20.09.; 03./04., 17./18., 31.10.; 01., 14./15., 28./29.11.2015

- Dr. Bogensberger, Judenburg ☎ 03572/83636
- Dr. Köstenberger, Obdach ☎ 03578/2221
- Dr. Möser, Oberzeiring ☎ 0664/1229029
- Tierklinik Weißkirchen, Dr. Pollhammer ☎ 03577/81200
- ▲ Mag. Köstenberger, Fohnsdorf ☎ 03573/4701
- ▲ Dr. Köstenberger, Obdach ☎ 03578/2221
- ▲ Tierklinik Weißkirchen, Dr. Pollhammer ☎ 03577/81200
- ▲ Dr. Strasser, Oberkurzheim ☎ 03579/8500
- ▲ B. u. B. Wagner, Oberweg ☎ 03572/82600

VERLOREN - GEFUNDEN

Im Zeitraum von 21.05. - 20.08.2015 wurden folgende Gegenstände im Fundamt abgegeben und können - gegen Eigentumsnachweis - im Stadtamt Judenburg, Fundbüro, abgeholt werden:
Handys, Ohrstecker, Brillen, Schlüssel, Turnbeutel, Tasche, Lederbörse, Motorrad Schlüssel, Armband.

STADTMUSEUM

Stadtmuseum Judenburg (Tel: 85053)
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-14 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

KNEIPP-VEREIN

September - November 2015
Wandern mit Hilde und Brigitte !

08.09. Schwarzenbach-Kathal-Grillitsch, Treffpunkt: Busbahnhof, 11.40 Uhr
15.09. Lachtalwanderung, Treffpunkt: Nach Vereinbarung, 8.00 Uhr, Bitte anmelden !
22.09. Pöls-Greith-Thaling, Treffpunkt: Busbahnhof, 12.15 Uhr
29.09. Pensionistenhütte, Treffpunkt: Friedhof, ehem. GH Knauer, 13.00 Uhr

SEPTEMBER				
36	37	38	39	40
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	

OKTOBER				
40	41	42	43	44
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	

NOVEMBER				
44	45	46	47	48
	2	9	16	23
	3	10	17	24
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29

APOTHEKENDIENST

- Adler-Apotheke Knittelfeld Bahnstr. 27, Tel. 03512-82653
- Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Hauptstr. 11, Tel. 03573-21240
- Aichfeld-Apotheke Zeltweg, Bahnhof-

straße 24, Tel: 03577-22145
 ■ Landschaftsapotheke Judenburg, Hauptplatz 5, Tel: 03572-82365
 ■ Stadtapotheke Judenburg, Burggasse 32, Tel: 03572-82069 Hotline: 0664-2020226
 ■ Sonnenapotheke Spielberg Marktpassage 6, Tel: 03512-73360

- Stadtapotheke Knittelfeld Hauptplatz 9-10, Tel: 03512-82661
- Schutzengel-Apotheke Fohnsdorf Grazer Straße 22, Tel: 035723-34580
- Assisi-Apotheke Zeltweg Bessemerstr. 36, Tel: 03577-24255
- Pölstal-Apotheke, Pöls Marktplatz 18, Tel: 03579-21020

- 06.10.** Salzstiegel-Speikkogel, Treffpunkt: Nach Vereinbarung, 8.00 Uhr, Bitte anmelden !
- 13.10.** Grubhof, Treffpunkt: Weyerplatz, 13.00 Uhr
- 20.10.** St.Oswald-Rundwanderung – Tenegg, Treffpunkt: Nach Vereinbarung 8.30 Uhr, Bitte anmelden! Kein direkter Bus nach St.Oswald
- 27.10.** Murwald-Hetzendorf-Aichdorf, Treffpunkt: Europabrücke-Ostwerk, 13.00 Uhr
- 03.11.** Waldschenke Bernhard-Pfaffendorf, Treffpunkt: Billa Murdorf, 13.00 Uhr
- 10.11.** Wanderung: Der Pölsen entlang, Treffpunkt: Busbahnhof, 13.00 Uhr
- 17.11.** Leoben-Pambichler-Warte, Treffpunkt: Bahnhof, 8.53 Uhr
- 24.11.** Paig-Stocker, Treffpunkt: Bahnschranken, 13.00 Uhr

Vortrag "Unser tägliches Essen" als Grundstein einer gesunden, glücklichen und zufriedenen Lebensweise. Eine ganzheitliche Betrachtung – mit dem Wissensschatz aus der Traditionellen Chinesischen Medizin über unsere heimischen Nahrungsmittel.
 Termin: Donnerstag, 22.10.2015 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal der St. Nikolaus Kirche, Kirchengasse 3, Judenburg. Referentin: Margit Sophie Leitner, Diplom für Ernährung nach den 5 Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Osteoporose-Bewegungsaktivierung-Stretching mit Rückenschultrainerin Maria Pommer 03572/42773. Jeden Dienstag ab 15.09. von 17.00 – 18.00 Uhr im Turnsaal der VS Judenburg Stadt.

Rhythmische Bewegungen: Tanzen ab der Lebensmitte mit Tanzleiterin Herta Maria Enzinger 0650/64 10 394. Jeden Mittwoch ab 9.09. von 9.00 – 10.30 Uhr in der Tanzschule Dietrich Judenburg.

Funktionsgymnastik-Anti-Osteoporoseturnen für Damen und Herren mit Rückenschultrainerin Gabi Lercher 0664/2222902. Jeden Donnerstag ab 17.09. von 17.00 – 18.00 Uhr (10 EH) im Turnsaal der VS Judenburg Stadt.

Country Dancing (Square-Line und Longway) mit Tanzleiterin Herta Maria Enzinger 0650/6410394. Jeden Donnerstag ab 18.09. von 16.00 – 17.30 Uhr im Stadion Judenburg. Vorkenntnisse erforderlich!

Wirbelsäulengymnastik mit Rückenschultrainerin Gabi Lercher 0664/2222902- Jeden Donnerstag ab 17.09. von 18.15 – 19.15 Uhr im Turnsaal der VS Judenburg Stadt.

Aquajogging-Bewegung im Wasser mit DGKS Elisabeth Pirkwieser 0664/4116908. Jeden Montag von 19.45 – 20.45 Uhr, jeden Dienstag von 9.00 -10.00 Uhr im Erlebnisbad Judenburg

Wassergymnastik mit Gernot Pirkwieser 0664/3835553. Jeden Donnerstag von 9.00 - 10.00 Uhr im Erlebnisbad Judenburg

Aqua-Biking mit Aquafit-Instruktor Jürgen Gmeinhardt 0676/3106412. Jeden Dienstag und Donnerstag von 18.30 – 19.15 Uhr im Erlebnisbad Judenburg

Kegelnachmittag:
 Mittwoch 09.09., 16.00 Uhr GH Willhelmer
 Montag 05.10., 14.00 Uhr GH Willhelmer
 Montag 09.11., 14.00 Uhr GH Willhelmer

HERBSTKURS DER ÖGV-HUNDESCHULE

Der Herbstkurs der ÖGV Hundeschule Judenburg startet wieder. Kurseinschreibung und erster Kurstag ist am 12.09.2015

Ausbildungsangebote: Welpen, Junghunde, BH mit Sachkundenachweis, BGH 1-3, Breitensport, Fährte

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der ÖGV Hundeschule Judenburg

www.hundeschule-oegv-judenburg.at



GRILL- UND URLAUBSGENÜSSE HABEN IHRE SPUREN AN DEN PROBLEMZONEN HINTERLASSEN?

MACHEN SIE DEN HERBST ZUR SCHLANKEN SAISON!

**8x Training
 1x Photolipolyse
 3x Vulcano Wickel
 jetzt um 165€!**

(statt 304,- bis 30. September 2015)



FIGURSTUDIO JANNACH
 Burggasse 85 • 8750 Judenburg • Tel. 03572/46 133
 info@figurstudio-jannach.at • www.figurstudio-jannach.at



Über 300 Immobilien
auf einen Blick!

MIG **MURTAL**
IMMOBILIEN GROUP

www.murtalimmobilien.at



Mi, 21. Oktober, 19.30 Uhr, Festsaal im \zentrum.

PASIÓN DE BUENA VISTA

Heiße Rhythmen, mitreißende Tänze, exotische Schönheiten und traumhafte Melodien führen Sie durch das aufregende Nachtleben Kubas. „PASIÓN DE BUENA VISTA“ entführt Sie auf die Straßen der karibischen Insel und vermittelt Ihnen pure kubanische Lebensfreude. Eine Live Band, alt eingesessene kubanische Unikat, in Kuba umschwärmte Sänger und Tänzer der Extraklasse, sowie eine einzigartige Bühnenkulisse werden Sie mit dem Lebensgefühl und dem Temperament Kubas anstecken...

Mi, 28. Oktober, 20.00 Uhr, Festsaal im \zentrum.



ARTGERECHTE MÄNNERHALTUNG - AUFZUCHT UND PFLEGE Kabarett mit Isabella Woldrich

Wenn Isabella Woldrich - bekannt als Psychologin aus der „Barbara Karlich Show“ - von Beziehungen spricht, bleibt kein Auge trocken. Statt abgehobener Wissenschaft erklärt die Autorin und Kabarettistin die Missverständnisse zwischen Mann und Frau mit liebevoller Ironie. Die artgerechte Haltung des Männchens beginnt mit der Auswahl des passenden Exemplars und endet dann, wenn es Zeit ist, es in die Wüste zu schicken. Dazwischen spielen sich in Beziehungen kommunikative Guerilla-Kriege, Eifersucht, Seitensprünge, Missverständnisse und der ganz normale All-

tags-Wahnsinn ab. Isabella Woldrich trifft mit ihren Beschreibungen auf den Punkt und verschont weder Männchen, Weibchen noch Singles. Ein humorvoller Abend mit tiefen Einblicken in die Denkweise der Männerwelt.

Do, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Festsaal im \zentrum.

TIMNA BRAUER & ELIAS MEIRI ENSEMBLE & VOX GOTICA CHANT FOR PEACE

Chant for Peace ist ein christlich-jüdisches Gemeinschaftsprojekt, das im November 2014 mit einem gemeinsamen Konzert der Zisterziensermönche von Stift Heiligenkreuz und dem Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble seinen Anfang nahm.

Die Veröffentlichung der gleichnamigen CD am 7.5.2015 war ein Riesenerfolg. Chant for Peace verbindet jahrhundertealten gregorianischen Gesang mit hasidischen und jemenitischen Gesängen. In Judenburg begegnet das Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble dem Männerchor Vox Gotica. Scheinbare Gegensätze wie jüdisch-christlich, männlich-weiblich, Sologesang und Choral lösen sich in einem harmonischen Gesamtkunstwerk auf.



Do, 12. November, 19.30 Uhr, Festsaal im \zentrum.

AUF DER FLUCHT Reportagen von beiden Seiten des Mittelmeeres Buchpräsentation mit KARIM EL-GAWHARY

Sie fliehen vor Krieg und Terror aus Syrien und dem Irak und vor der Armut in Afrika. Viele Millionen sind es. „Das Schlimmste“, sagt Dembo aus Gambia, „war die Fahrt durch die Sahara.“ Eine Flasche Wasser musste für eine Woche reichen. Hinzu kam die peinigende Angst, auf dem vollgepferchten Pick-up zu sterben. Für Schlepper sind Flüchtlinge ein gutes Geschäft. Nur wenige schaffen es in sichere Staaten. Eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbibliothek Judenburg und Morawa Judenburg. Eintritt frei



Do, 19. November, 19.00 Uhr, Sternenturm Judenburg

GOLDBERG-VARIATIONEN ORGELKONZERT MIT STERNENPROJEKTION

Gunther Rost – Orgel

Martin Rumori – Tontechnik

J.S. Bach: Aria mit verschiedenen Veränderungen, BWV 988 (Goldberg-Variationen)

In einer „Sternstunde“ erklingt die mobile elektronische Orgel der Kunstuniversität Graz im Stadtturm Judenburg. Prof. Gunther Rost präsentiert die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach auf der E-Orgel. Der neuartige Klangreichtum des Instruments, die räumliche Musikwiedergabe im Planetarium und die begleitende Sternenprojektion versprechen einen spannenden Abend. Eintritt: Freiwillige Spende



Mi, 25. November, 15.00 Uhr, Festsaal im Zentrum.

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Musicalversion Theater mit Horizont. Ab 5 Jahren

Die literarische Vorlage gehört zu den schönsten Kunstmärchen des dänischen Dichters und Märchenerzählers Hans Christian Anderson.

Die Schneekönigin erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin.

Diese aufwändig und schön gestaltete Musicalversion ist ein Plädoyer für Liebe und Verständnis und bringt Wärme in jedes Herz.



Do, 03. Dezember, 19.30 Uhr, Festsaal im Zentrum.

**KNECHT RUPRECHT'S TÖCHTER VOL II
DIE DORNROSEN**

Die kabarettistische Band „Dornrosen“, Katharina, Christine und Veronika Schicho, bringen einerseits die Schönheit der Weihnachtszeit, aber auch ihre Ironie auf die Bühne.

In „Knecht Ruprecht's Töchter VOL II“ spinnen die drei Geschwister ihre musikalischen Ideen und humorvollen Hirngespinnste zur Weihnachtszeit weiter. Man hört zwar Hits der letzten Jahre wie „Das Glühweinständerl“, „Du gehst mir auf den Keks“ oder die legendäre Weihnachtsgeschichte wieder, aber VOL II bringt dem Zuhörer auch viele neue, kreative Geschenke.



Ab 1.9.2015 – solange der Vorrat reicht

Jetzt Schulstart-Paket holen!

- Supradyn® Kids & Co Gummies
- Malbuch
- Stundenplan
- Schlüsselanhänger mit „Fundant“-Funktion

Fit für die Schule, fit für jeden Tag!

Supradyn® Kids & Co Gummies

- Unterstützen den Energiestoffwechsel und schmecken sooo gut
- Einzigartige Kombination aus Vitamin C, B-Vitaminen und DHA
- Für Kinder ab 4 J. und Erwachsene

LANDSCHAFTS APOTHEKE AM HAUPTPLATZ
Mag. Valerie Odelga
Tel.: 03572-82 365 Fax: DW 17
Mail: apotheke@ainet.at
www.die-landschaftsapotheke.at

BODYMED®

DAS BODYMED-ERNÄHRUNGSZENTRUM
ÄRZTLICH BETREUT

- Gewichtsreduktion
- Leberfasten
- Ernährungsmedizinische Beratung

Liebe Dein Leben www.bodymed.com

Bodymed-Center Knittelfeld
Ordination Dr. Nashat Kirbaa
Marktpassage 1 724 3100
8724 Spielberg Tel. 0 35 12 / 8 24 30
www.bodymed-knittelfeld.at

Glaserei Ingeborg Prebio

GLASREPARATUREN-SCHNELLSERVICE
• VERGLASUNGEN ALLER ART • BILDER-EINRAHMUNGEN • GLASGESCHENKE

JUDENBURG, Hauptplatz 7
Tel. (03572) 82140, Fax (03572) 85725
MURAU, Grazerstr. 3a, Tel. u. Fax (03532) 2634
Homepage: http://www.prebioglas.at
Email: office@prebioglas.at
SCHNELLSERVICE 0664 / 16 18 268 auch am Wochenende

**GUTSCHEINE FÜR DAS ERLEBNISBAD JUDENBURG
IMMER DAS RICHTIGE GESCHENK**

VORANKÜNDIGUNG

**PAUL PIZZERA – SEX, DRUGS & KLEI'N'KUNST**

Paul Pizzera, Gewinner des Grazer Kleinkunstvogels und Senkrechtstarter der österreichischen Kabarettzene, holt mit „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“ sein zweites Eisen aus dem Feuer! Seine Liebe ist die Bühne, seine Droge die Musik, die Kleinkunst sein Leben. „Der neue Steirerster am Kabarettthimmel“ (Kleine Zeitung) macht das, was er am besten kann: Stadionrock! Und wie? Vom Feinsten! Bewaffnet mit E-Gitarre, spitzer Feder und einer Überdosis Selbstironie.

Mi, 20. Jänner 2016, 19.30 Uhr, Festsaal im Izentrum.

ÖTB-Turnverein Judenburg 1864

BERGTURNFEST

Sportplatz St. Anna am Lavantegg
Samstag, 12. September 2015, ab 13.30 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle,
die Freude am Sport und freier Natur haben!

JuThe**Termine
Oktober - November**

Judenburger Theater in der Mauer – Bühne für Theater, Musik und Literatur

HERBSTBEGINN - Kabarett mit „Heinfried Enkl“

TERMIN: 23.09.2015 *Beginn: 20.00 Uhr*

Kartenvorverkauf Gottfried Klemmer, Tel: 0650-9819496

Und das am Hochzeitsmorgen

Komödie von Ray Cooney u. John Chapman, Regie: Helene Kogler
Am Hochzeitsmorgen seiner Tochter hat Timothy eine Halluzination: Sie heißt Polly und ist eine Frau zum Verlieben. Nur sieht sie außer Timothy leider niemand.

TERMINE:

Fr 09.10. (Premiere) Sa 10.10. Do 15.10. (Abo)

Sa 17.10. Fr 23.10. So 25.10.

Beginn jeweils 20.00 Uhr

BLUESKONZERT**Mit Sir Oliver Mally und Martin Gasselsberger**

Die beiden Ausnahmekünstler spielen fast ausschliesslich eigene Songs, die sich teils in der Tradition eines Steven Earle oder Townes van Zandt bewegen. *Beginn: 20.00 Uhr*

TERMIN: 24.10.2015 *Beginn: 20.00 Uhr*

LESUNG IM JUTHE-CAFÉ - Veranstaltet vom Literaturkreis des JuThe

TERMIN: 30.10.2015 *Beginn: 20.00 Uhr*

MISERY - Bühnenstück nach dem Roman von Stephen King

In einem Schneesturm hat der Autor Paul Sheldon einen Autounfall, bei dem er sich beide Beine bricht. Die Krankenschwester, die zugleich sein größter Fan ist bringt ihn zu sich nach Hause. Doch es stellt sich heraus, dass Annie eine gefährliche Geistesranke ist ...

Regie: Margit Dürschmid

TERMINE:

Sa 07.11. Premiere

Do 12.11.

Fr 13.11.

Fr 20.11. (Abo.)

Do 26.11.

Sa 28.11.

Fr 04.12.

Beginn jeweils 20.00 Uhr

DER WEG
ZUR PERFEKTION
HÖRT FÜR UNS
NIE AUF.



HONDA
The Power of Dreams

SOMMERFINALE BEI HONDA!

- € 1.000,- SOMMERBONUS¹⁾
- € 500,- AUTOMATIKBONUS²⁾
- Im Leasing schon ab € 139,-/mtl.³⁾

Kraftstoffverbr. komb.: 4,4-7,7 l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 115-179

Alle Aktionen gültig für Neufahrzeuge Honda CR-V M2015 bei Kaufvertragsabschluss bis 30.09.2015.

1) € 1.000,- Sommerbonus wird beim Kaufpreis des Neufahrzeugs in Abzug gebracht. 2) Aktion gültig für Neufahrzeuge Honda CR-V M2015 mit Automatikgetriebe. € 500,- Automatikbonus wird beim Kaufpreis des Neufahrzeugs in Abzug gebracht. 3) Details auf www.honda.at

GLEICH PROBE FAHREN BEI:

8 HONDA
PREMIUM
QUALITY
3 plus 5 Jahre

Autohaus HUBER
8753 Judenburg/Ost, Bundesstrasse 7
Tel. 0 35 72 / 82 783, www.huber-auto.at

CR-V JETZT NEU MIT 9-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE!